ECHOGRAZNORD



8. Andritzer
Golfmeisterschaften
11.09.2004

siehe Seite 29

Bezirksumwanderung 26.10.2004

siehe Seite 06

6. Junkerfest 13.11.2004

siehe Seite 15

GELEITWORT & INHALT 2
GEWINNSPIEL 3
AUS DEM BEZIRK 4-8
LESERBRIEFE & LESERMEINUNGEN. 5
AUS DER STADT
AUS DEM LANDTAG
AUS DEM PARLAMENT 12,13
SENIORENBUND
WIRTSCHAFTSBUND 15
WIR ANDRITZER
NATUR
AUS DER WIRTSCHAFT 20
RECHT 21
AUS DEM BEZIRK 22-24
KULTUR 25,26
AUS DEN VEREINEN 27,28
GOLFEINLADUNG
AUS DEN PFARREN
GRATULATIONEN
VERANSTALTUNGSKALENDER 32

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP, BPL Graz-Andritz, Gesamtleitung: Johannes Obenaus, Chefredakteur: Hans Dreisiebner, Ständige Mitarbeiter: Alois Kummer (AK), Gerhard Pivec (Pivi), Johannes Obenaus (Obi), Ing. Günter Zeiringer, Ing. Peter Rauscher, Dr. Regina Schedlberger, o.Univ.Prof.Dr. Romuald Bertl, Sylvia Dreisiebner, Marcus Obenaus. Für den Inseratenteil verantwortlich: Hans Dreisiebner, ale 8045 Graz, Postfach 30. Tel. Nr. 0664/542 7261. Druck: Dorrong, 8020 Graz. Zuschriften und Leserbriefe an ECHO GRAZ NORD: 8045 Graz Postfach 30. Für die mit Namen gekennzeichneten Artikel liegt die Verantwortung beim jeweiligen Verfasser, und deren Ansicht muss nicht mit der Redaktionsmeinung ident sein.

e-mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at Bankverbindung: Raiffeisenbank Graz-Andritz, Kto-Nr. 2.020.204, BLZ 38.377. www.oevp-andritz.at Nächster Erscheinungstermin: 02.12.2004 Redaktionsschluss: 11.11.2004

ECHOGRAZNORD

e-mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at





Liebe Andritzerinnen Liebe Andritzer

Johannes Obenaus

Andritz wird zur Zeit von Änderungen überrollt. Das neue Bezirksamt und die neue Polizeiwachstation werden zur Zeit gebaut. Die Eröffnung wird im Herbst 2005 sein. Der P&R - Parkplatz in Weinzödl wurde übergeben. Ebenso wird das daneben errichtete GAK-Trainingszentrum am 1. Oktober 2004 feierlich eröffnet. Die Kucharkreuzung wird umgebaut. Der Entlastungskanal vom Rotmoosweg zur Zelinkagasse wird errichtet. Die Statteggerstraße und weitere wurden in Andritz saniert, also für die Infrastruktur wurde sehr viel getan. Damit konnten wir von der Andritzer Volkspartei schon etliche unserer "Bezirksideen" verwirklichen. Eine weitere folgt nun: Neben den schon bestehenden sportlichen Aktivitäten, wie der Andritzer Volkslauf und die Andritzer Golfmeisterschaften, gibt es am 26. Oktober 2004 eine von der Andritzer Volkspartei organisierte sportliche Veranstaltung: Eine Wanderung "Rund um Andritz", so wie sie es schon im Kulturjahr 2003 von "Wir sind Andritz" gab. Ich lade Sie dazu recht herzlich ein. Der Start ist beim neuen GAK-Zentrum um 09:00 Uhr, und wir werden dann in zwei Gruppen den Bezirk Andritz "umwandern". Eine sportliche Gruppe wird über Ulrichsbrunn, Platte, Lineck, Zösenberg, Schirmleiten, Kanzel und retour nach Weinzödl die Bezirksgrenzen von Andritz erkunden. Eine gemütlichere Gruppe wird Abkürzungen nehmen. Raststationen beim

Pfeiffer-Sieber auf der Platte und beim Weingarten "Andritzer Rebe" sind schon vorbestellt. Zum Abschluss treffen wir uns alle wieder zu einem gemütlichen Gedankenaustausch über die Aussichten um und von Andritz im neuen "Red Corner" des GAK-Trainingszentrums. Die Führung der "gemütlicheren" Gruppe rund um Andritz hat Ludwig Grobelscheg übernommen, und die "sportlicheren" dürfen, wenn möglich mit "Stecken", mit mir um Andritz wandern. Um bei den Labestationen ordentlich vorbestellen zu können, ersuche ich um Anmeldung unter meiner

E-mailadresse: j.obenaus@utanet.at, oder unter meiner

Mobilnummer 0664/1.000.723.

Ich freue mich schon auf unseren gemeinsamen Ausflug rund um Andritz

Ihr Bezirksvorsteher

Ohannis Olenaus

SPRECHSTUNDE JOHANNES OBENAUS

Mittwoch, 17-18 Uhr im Bezirksamt, Grazerstraße 19B/P Tel: 0316/68 07 86, Mobil: 0664/100 07 23 e-mail: jobenaus@utanet.at

ÖAAB - Preisschnapsen

Am Samstag, dem **20. November 2004** findet **ab 14.00 Uhr** das traditionelle Schnapserturnier beim **Kirchenwirt** in St. Veit statt.

Wie in den vergangenen Jahren stehen den Turnierteilnehmern wieder eine Reihe wertvoller Geld- und Sachpreise als Siegesprämien zur Verfügung. Die Anmeldung kann im Vorhinein bei Gerhard Pivec Tel. Nr.: 6993 / 122 oder direkt vor Turnierbeginn ab 13.00 Uhr am Veranstaltungsort erfolgen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

GEWINNSPIEL

ie Frage der letzten Ausgabe lautete: Das wievielte Sonnwendfeuer der ÖVP wird am 20. Juni 2004 beim Höchwirt brennen?

⇒Die richtige Antwort:

Das 25. Sonnwendfeuer

⇒ Aus allen richtigen Antworten wurde folgender Gewinner gezogen:

> Frau Anita Zeisberger 8045 Graz Sie erhält einen Preis von Eder Optik.



⇒Die neue Gewinnfrage:

Wie heißt die höchste Erhebung, die bei der Bezirksumwanderung am 26. Oktober 2004 bestiegen wird?

⇒Einsendeschluss ist Do 30.09.2004

Bitte senden Sie uns eine Postkarte mit Name, Adresse und Telefonnummer an ECHOGRAZNORD Postfach 30, 8045 Graz

Gewinnspielteilnahme auch via e-mail möglich.

Echo-Graz-Nord@utanet.at

⇔ Aus allen Einsendungen des Jahres 2004 wird wieder eine Reise, gesponsert von Sky-Reisen, im Werte von Euro 700,00 verlost!



Franz Damisch bei der Übergabe des Gewinns an Frau Gisela Pogacnik, die Gewinnerin des Gewinnspiels der 124. Ausgabe.

Straßenverkehrsordnung (StVO)

in jeder der ein Fahrzeug lenken will muss eine Prüfung ablegen. Dafür gibt es die Fahrschulen, die einem die Gesetze der Straßenverkehrsordnung beibringt. Und dafür zahlt man ja gar nicht so wenig, wie es die Konsumentenschützer immer wieder in die Medien bringen. Wenn man dann aber sieht, wie sich mache KFZ-Benutzer verhalten, muss man sagen, dass anscheinend noch mehr geschult werden müsste. Oder fahren und parken Personen bewusst in Radwege und Parkanlagen, wie es das Bild zeigt?



Gefährliche Kreuzung

aufend gibt es bei der Straßenbahnkreuzung in der Posenergasse schwere Unfälle. Als erste Sofortmaßnahme wurden die Müllcontainer an eine andere - nicht sehr günstige Stelle verfrachtet. Über Antrag von BV Johannes Obenaus werden diese an einer anderen Stelle mit einem schönen Verbau aufgestellt. Ebenso wurden die Sträucher beim Kindergarten so weit zurück geschnitten, dass man nun die herannahenden Straßenbahnen besser sehen kann. Weiters fordert BV Obenaus an dieser Stelle eine Lichtsignalanlage so wie am Andritzer Hauptplatz, und dass die Straßenbahnen, so wie früher akustische Signale vor dem Überqueren der Kreuzung geben.



Stinkt der Schöcklbach weiterhin?



iese Frage wird immer wieder aufgeworfen, denn die Gemeinde Weinitzen hält weiterhin am Vorhaben für die Sanierung der heute nicht mehr dem der Technik entsprechenden Kläranlage fest. Dabei könnte sich die Gemeinde Weinitzen laut Auskunft vom zuständigen Abteilungsvorstandes des Kanalbauamtes der Stadt Graz, Dipl. Ing. Gerald Maurer, jederzeit an das Kanalnetz der Stadt Graz anschließen.

Dazu wird gerade der Entlastungskanal zwischen dem Rotmoosweg und der Geislergasse errichtet. Wie man sehen kann, ist dies einerseits schon für die Ableitung der Wässer vom Rotmoosweg notwendig, da bei jedem Regen die Keller mit Wasser und Fäkalien überflutet wurden.

Dass mit dem Bau noch nicht begonnnen werden konnte, liegt daran, dass Verkäufer von Grundstücken am Rotmoosweg nicht gewillt waren den Kanal über ihr Grundstück laufen zu lassen. Etliche Anrainer, unter ihnen auch Olympiasieger Harald Winkler halfen dabei, dass es zu einer gütlichen Lösung der Situation kam. Wichtig wird dieser Kanal für die "Nordandritzer", aber der Kanal wurde schon so dimensioniert, dass sich Weinitzen daran anschließen kann. Denn - in den letzten beiden Jahren war der Schöcklbach ausgetrocknet! Die Frage an dieser Stelle: Wie soll eine Kläranlage ohne Vorfluter funktionieren?





Deine Gedanken -Dein Leben

Gedanken sind Kräfte. Mit Deinen Gedanken kannst Du siegen oder untergehen, gewinnen oder verlieren. Sie machen Dich erfolgreich oder erfolglos, glücklich oder unglücklich. Je positiver und klarer Deine Gedanken sind, desto erfolgreicher ist Dein Leben. Deine Lebensfreude, Überzeugungskraft, die geistigen Fähigkeiten, Harmonie und Freude bereichern Dich, Deinen Partner, Deine Familie und Deine Umwelt. Du wirst was Du denkst und bist es dann auch.

> Einfach zum Nachdenken Günter Zeiringer

Was uns gefällt!



em Malerbetrieb Otto Url in der Andritzer Reichsstraße 66 danken wir herzlich für die jährliche kostenlose Reinigung und Restaurierung der Winterschäden am Bildstock in der St. Veiter Straße (neben Fa. Förster). So kann ein Kulturgut in schöner Form erhalten werden.

Was uns NI

ine saubere Umwelt sollte selbstverständlich sein. Leider gibt es Hunde-√führer. die Hunde ungeniert auf Geh- und Fahrwegen, Hauseinfahrten, Parkplätzen, Sport- und Kinderspielplätzen ihre Exkremente "abladen" lassen. Das ist für die übrige Bevölkerung eine unzumutbare Belastung und für Kinder besonders gefährlich. Dabei ist es so einfach, wenn nur der Wille vorhanden wäre diese Exkremente zu entfernen. Dafür wurden auch Gassi-Automaten aufgestellt. Besitzer oder Verwahrer von Tieren haben dafür zu sorgen, dass Straßen, Gehsteige, Fußgängerzonen sowie Wohnstraßen nicht verunreinigt werden (§ 92 StVO).



Personen, die den Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden. Ich appelliere an die Vernunft, die Rücksicht und den guten Willen der Hundehalter an einem sauberen Andritz mitzuwirken.

Zeiringer

Parkplätze

Zeiringer

(Tiefgarage und Oberfläche) im Zentrum von Andritz zu vermieten (Euro 50.--, zuzüglich Ust. und BK).

Anfragen bei Frau Dr. Regina Schedlberger,
Andritzer Reichsstraße 42, Tel: 0316 / 69 51 00



Jeder Schüler und jede Schülerin kann zum Schulanfang eine kleine Überraschung abholen!

Aktion für die Woche vom 13. - 18. September '04!

Ausgabe September 2004 **5**

CHT gefällt

Es stinkt in ganz Andritz

s stinkt in ganz Andritz, wenn der Biomüll entsorgt wird. Um eine einigermaßen umweltfreundliche Entsorgung des Biomülls zu erreichen, ist es unbedingt notwendig während der warmen Jahreszeit den Biomüll so in die braunen Tonnen einzubringen, dass er sich nicht sofort zersetzt und die übel riechende Flüssigkeit sich am Boden sammelt.

Beim Entladen in den Müllwagen wird durch das Austreten des Saftes ein sehr unangenehmer Geruch verbreitet, welcher noch Tage danach wahrzunehmen ist.

Um Geruchsbelästigungen vorzubeugen folgende Tipps:

- Einsatz von Steinmehl oder Kalk
- feuchte Küchenabfälle in Zeitungspapier oder Servietten wickeln
- kleine Mengen von leicht angetrocknetem Grasschnitt (Heu) locker über die Bioabfälle streuen
- einen schattigen Standort für die Biotonne wählen.

Zeiringer

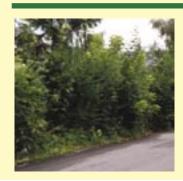
"Verkehrssituation in der Radegunder Straße-Unterschriftenaktion-Was gibt es Neues?"

m 23.6. konnten wir mit unseren Anliegen bei Herrn Stadtrat Univ.Doz.DI Dr. Rüsch vorstellig werden. In Bezug auf die oft unklaren Kompetenzen konnten wir erfahren, dass das Land Steiermark für die Sanierung der Radegunder Straße zuständig ist, für die unmittelbaren Verkehrsprobleme (z.b.Schnellfahrer, Lärm etc.) der Magistrat. Herr Stadtrat Rüsch hat vorgeschlagen, aktuell Geschwindigkeitsmessungen und Lärmmessungen zu veranlassen, damit anschließend entsprechende Maßnahmen gesetzt werden können. Betreffend die Probleme mit dem Schwerverkehr (Erd -und Schottertransporte, überladene Anhänger, starker Lärm durch leere Anhänger) ist u.a.eine Kontaktaufnahme mit dem Geschäftsführer des Schotterwerkes in Weinitzen geplant. Unsere Anliegen wurden auch an das Straßenbauamt weitergeleitet. Seitens des Straßenbauamtes wurde mitgeteilt, dass eine 30

km/h Beschränkung für die gesamte Radegunderstraße (wie in der Unterschriftenaktion erbeten) eine unzulässige Bevorzugung der in der Radegunderstraße lebenden Bevölkerung, im Vergleich zu in anderen Durchzugsstraßen Wohnhaften, darstellt. Unsere Bitte, die Straße zu sanieren (ebenfalls laut Unterschriftenliste), wurde an das Land Steiermark weitergeleitet. Wir werden diesbezüglich in der zuständigen Fachabteilung vorstellig werden. Abschliessend können wir mitteilen, dass Herr Stadtrat Rüsch weitere Gespräche gemeinsam mit Vertretern der Unterschriftenaktion, der Transportfirmen, die hauptsächlich die Radegunder Straße frequentieren und dem Andritzer Bezirksvorstand Herrn Obenaus führen wird.

Dr. Sigrid Ramschak-SchwarzerRadegunder Straße 45

Graz-Andritz



Bitte wer ist zuständig für das Mähen in der Pedrettogasse 1-9? So etwas gehört in die Zeitung, ungepflegt und verwahrlost.

Anonym



30 Jahre Bauernmarkt Andritz

Wie die Zeit vergeht, kaum zu glauben, aber wirklich wahr, wir sind jetzt hier seit dreißig Jahr.

Aus diesem Anlass bedanken sich die Marktbeschicker bei ihren Kunden für ihre Treue und laden sie zu einer kleinen Feier am

25. September 2004,

am Andritzer Bauernmarkt herzlichst ein! Als kleines Dankeschön für Ihr ständiges Kommen, haben wir uns für Sie folgendes ausgedacht:



- Verschiedene Produkte zum halben Preis
- Gewinnspiel
- Musikalische Umrahmung
- Kleine Verköstigungen

Auf Ihr zahlreiches Kommen freuen sich die Andritzer Marktbeschicker.

In den meisten Ausgaben von Echo Graz Nord wurden hier von mir Missstände aufgezeigt. Darum freut es mich umso mehr, dass ich in den letzten "aufgezeigt" nur Positives berichten konnte. Auch diesmal: Jahrelang haben meine Vorgänger als Bezirksvorsteher den Auftrag für einen Fahrgastunterstand an der Radegunderstraße/Rotmoosweg aufgenommen. Durch den Umbau konnte dieser Wunsch der Bevölkerung nun umgesetzt werden. Ein großer Dank geht hier an die Firma Spar -Herrn Egger von der Immobilienabteilung und Frau Lipp - Sunko als Bauleiterin, sowie Herrn Martin Bauer vom Magistrat Graz, von der Verkehrsplanung, welcher innerhalb kürzester Zeit die Finanzierung in Absprache mit der Firma Ankünder auf die Beine gestellt hat.



An dieser Stelle bedanke ich mich bei auch bei Alois Kummer, DI Günter Zeiringer und bei DI Karl Gruber, die bei den Vorarbeiten und bei der Realisierung des Projektes mitgeholfen haben. Es ist schön, wenn man sich auch an "Kleinigkeiten", die den Bezirk betreffen erfreuen kann.



ÖVP-Arbeitskreis Behindertengerechtes Andritz

NEUES SERVICE DER GVB

Unter der Servicenummer 0316/877-443 können Personen mit Behinderung, Senioren und Mütter mit Kinderwagen die Abfahrtszeiten der GVB-Niederflurstraßenbahnen erfragen. Diese Servicenummer wird nun auf allen Haltestellen und in den GVB Straßenbahnen und Bussen angezeigt.

Eine weitere Serviceverbesserung wurde durch die Aufteilung der vorhandenen Niederflurstraßenbahnen auf alle Linien erzielt. Initiiert wurde dieses Service von Stadtrat Rüsch, Gemeinderat Kurt Hohensinner sowie Bezirksrat Edi Schmeisser.

Besonders bedanken wir uns für die rasche Umsetzung dieses Service bei den Grazer Verkehrsbetrieben.

PFLEGEGELD NICHT ANGETASTET

Das Pflegegeld werde bei der Berechnung des Haushaltseinkommens ausdrücklich nicht berücksichtigt so Sozialminister Haupt zur Kritik der SPÖ.



Kontaktpersonen:

Schmeisser Eduard Tel.: 0664 5124427 E-Mail: ediaustria@hotmail.com

Pendl Klaus-Peter Tel.: 0664 5139096 E-Mail: k.pendl@aon.at

Sammlung von Sperrmüll aus privaten Haushalten bis 200 kg

Bezirksentrümpelung

Samstag, 02. Oktober 2004 Sonntag, 03. Oktober 2004 Jeweils von 08:00 bis 18:00 Uhr

Sammelort:

Wasserwerkstraße/Weinzöttlstraße bei der Fa. KUSS

Für Andritzer SeniorenInnen gibt es ein besonderes Service der Andritzer Volkspartei: Sie brauchen sich nur bei Herrn Gerhard Pivec unter der Tel. Nr.: 0699/11 22 6305 bis Freitag, 01.Oktober 2004 melden, damit ihr Sperrmüll von der Andritzer Volkspartei kostenlos abgeholt wird!

Bezirksumwanderung

Es gibt am 26. Oktober 2004 eine von der Andritzer Volkspartei organisierte sportliche Veranstaltung: Eine Wanderung "Rund um Andritz", so wie sie es schon im Kulturjahr 2003 gab. Ich lade Sie dazu recht herzlich ein. Der Start ist beim neuen GAK- Zentrum um 09.00 Uhr, und wir werden dann in zwei Gruppen den Bezirk Andritz "umwandern". Eine sportliche Gruppe wird über Ulrichsbrunn, Platte, den höchsten Punkt, den Lineck, Zösenberg, Schirmleiten, Kanzel und retour nach Weinzödl die Bezirksgrenzen von Andritz erkunden. Eine gemütlichere Gruppe wird Abkürzungen nehmen. Raststationen beim Pfeiffer-Sieber auf der Platte und beim Weingarten "Andritzer Rebe" sind schon vorbestellt.

Zum Abschluss treffen wir uns alle wieder zu einem gemütlichen Gedankenaustausch über die Aussichten um und von Andritz im neuen "Red Corner" des GAK - Trainingszentrums. Die Führung der "gemütlicheren" Gruppe rund um Andritz hat Ludwig Grobelscheg übernommen, und die "Sportlicheren" dürfen, wenn möglich mit "Stecken", mit mir um Andritz mitwandern. Um bei den Labestationen ordentlich vorbestellen zu können, ersuche ich um Anmeldung unter meiner

E-mail: j.obenaus@utanet.at, oder unter meiner Mobilnummer 0664/1.000.723. Ich freue mich schon auf unseren gemeinsamen Ausflug rund um Andritz.



Unser Andritzer Hauptplatz ist eine asphaltierte Wüste und dementsprechend die augenblickliche Verwahrlosung.: Unrat, Papierln, Dosen aller Art liegen herum....

Es gibt aber auch Lichtblicke: Geschäftsleute und Privatpersonen, die sich um die Verschönerung unseres Bezirkes bemühen.

Diesmal bedanken wir uns bei der Familie Wölfl für die Gestaltung des Blumenbeetes vor ihrem Geschäft.

Einladung zu einem Treffen für Interessierte: Dienstag 16. November 2004 18 Uhr beim Binderwirt Info unter 67-97-02



Benefizveranstaltung Andritzer Vereine helfen Andritzer

Am 7. Juli 2004 fand im Gasthof Pfleger die Überreichung des Schecks, der am 16. Mai 2004 abgehaltenen Benefizveranstaltung statt. Michael Culk, der durch einen tragischen Unfall seit ca. einem Jahr querschnittgelähmt ist, durfte sich über einen Reinerlös von 3788.- erfreuen. Mit diesem Betrag kann er sein jahrelang, professionell ausgeübtes Hobby, das Radfahren mit einem für ihn speziell ungebauten Handbike wieder ausüben.

Nur durch den ehrgeizigen Einsatz von 15 Vereinen und durch diverse Sponsoren wie die Raiba Andritz, Fachmagazin für den Friseur - Overhead, Autohaus Damisch, Brauunion, Bäckerei Wölfl, sowie Edi's Buffett konnte dieser Betrag erreicht werden. Ein Danke der Agfa als Veranstalter, Hermann Töglhofer als perfekten Organisator, sowie allen Produzenten der zahlreichen, köstlichen Mehlspeisen und der FF Stattegg, welche die Besucher durch ein spektakuläres Rahmenprogramm unterhielt.

Auch der Neuen Mittelschule Andritz und der Volksschule Viktor Kaplan gebührt ein besonderes Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und für die freie Benützung des Vorplatzes.

Wieder einmal kommt es deutlich zum Ausdruck, dass durch gezielte Zusammenarbeit spontan geholfen werden kann. Vor allem der Hilfsbereitschaft der Vereine in Andritz und Stattegg soll ein herzliches Dankeschön zum Ausdruck gebracht werden.



Blumenschmuck Bewerb

Auch heuer veranstalteten die Steirischen Gärtner und Baumschulen wieder den Blumenschmuck Bewerb. Die Andritzer Jury unter der Leitung von Gärtnermeister Felix Zötsch konnte die folgenden Objekte dem Landesbewerb aus dem Bezirk Andritz melden: Teilnehmerliste Blumenschmuckwettbewerb 2004 - Gesamt

Kategorie Häuser mit Vorgarten

TIME SOLID TELESCENCE	, one in the
Zdarskayer Johanna	8045 Graz, Prenterweg 18
Bäck Josef	8045 Graz, Pfanghofweg 9
Picker Paula	8045 Graz, Radegunderstr. 92
Herzog Juliane	8045 Graz, Jaritzweg 17
Oppenrieder Barbara	8045 Graz, Gabriachgasse 32
Weigant Anton	8045 Graz, Radegunderstr. 233

Kategorie BAUERNHÖFE

Koller Rosa u. Willibald 8044 Graz, Am Pfangberg 181 Steindl Rosa 8045 Graz, Oberschöcklweg 25

Kategorie GEWERBEBETRIEBE

Bäckerei Wölfl 8045 Graz, Andritzer Reichsstr. 42a

Kategorie Häuser mit Balkon- u. Fensterschmuck

Schlauer Manfred 8046 Graz, Im Hoffeld 63/p/3 Fam. Fuchs 8046 Graz, Im Hoffeld 57

Kategorie Gaststätten

Wagner Alfred 8046 Graz, Rannachstraße 9



Hurra - wir warten schon auf dich

Jetzt geht der Kindergarten-Spaß los!

Freust du dich auch schon, dass das Kindergartenjahr endlich wieder beginnt? Oder dass du heuer zum ersten Mal bei uns bist? Du wirst sehen, es wird (wieder) spannend und lustig werden - denn bei uns ist immer etwas los:

- Spiele im Freien und im Haus
- Basteln, Malen, Zeichnen und Töpfern
- tolle Ausflüge
- Spannende Experimente
- Laternenfeste, Nikolo-, Weihnachts- und Geburtstagsfeiern
- Abenteuer mit dem Kasperl und mit Zauberern
- mit Freunden spielen und neue Freunde finden

viel Abwechslung und jeden Tag Erlebnisse

Wir warten und freuen uns schon auf dich!

Deine Teams in den städtischen Kindergärten Arland, Posenergasse, Prochaskagasse und Ziegelstraße/Waldhaus



Maibaumaufstellen der ÖVP-Andritz

Unter reger Teilnahme der Andritzer Bevölkerung wurde auch heuer das alte Brauchtum des Maibaum-Aufstellens durch die ÖVP-Andritz auf dem Andritzer Hauptplatz durchgeführt. Gespendet wurde der stattlich gewachsene Baum (Höhe 23 Meter) von Frau Renate Riel (Rielmühle), und händisch aufgestellt unter der Leitung von Eduard Schmeisser sen.,

Obenaus Karl und Tantscher Hannes, sowie tatkräftiger Unterstützung aus der Bevölkerung. In Vertretung unseres Bürgermeisters Siegfried Nagl hielt Gemeinderätin Eva-Maria Fluch die Festrede.

Musikalisch begleitet wurde das Fest vom Gesangsverein "Liedertafel Andritz", sowie Christian Schlegl auf der Steirischen Harmonika und Gerald Moder (Bariton), während Toni Burghard (Cafe 4+5) die zahlreich erschienenen Gäste kulinarisch verwöhnte. Das Maibaum-Umschneiden findet im Rahmen des Andritzer Flohmarktfestes am 12. September 2004 statt.



Gasthaus

Zum Kirchenwirt

Familie Binder - 8046 Graz/St. Veit, Rannachstraße 9, Tel. & Fax: 0316/69 29 37

Neuübernahme

am Samstag, den 11. September 2004 ab 10:00 Uhr

Musik ab 18:00 Uhr Gratis kalte und warme Häppchen

Öffnungszeiten:

Dienstag-Samstag: 10:00-23:00 Uhr Sonn- und Feiertag: 09:00-15:00 Uhr Montag Ruhetag!



Der Chef, Hannes Binder, der in renommierten Häusern (wie z.B.: Steirerhof, Flughafenrestaurant Graz usw.) seine Erfahrungen sammelte, kocht selbst.

Von der bodenständigen Küche, Tagesmenü,
Schmankerl und Spezialitäten bis zum Buffet oder Festtagsmenü auf Vorbestellung wird alles geboten.

Verkocht werden hauptsächlich frische Produkte aus der Region.
Die Wirtin Rosa Binder kümmert sich im Service persönlich um ihre Gäste.

Fam. Binder und Team freuen sich auf Ihr Kommen!

Foto: Bigshot Jungwirth



Profi für den Grazer Handel

Mit der "Wirtschaftsstrategie 2003-2008" hat der Gemeinderat die wirtschaftspolitische Vorgehensweise für die Zukunft der Stadt Graz beschlossen.

"Wir konzentrieren uns auf fünf Kerngebiete, die sich auch in den Gesprächen mit den Unternehmerinnen und Unternehmern und aus diversen Studien als die wichtigsten ergeben haben", fasst es Wirtschaftstadtrat Christian Buchmann (ÖVP) kurz zusammen. Die fünf Kernthemen lauten Serviceorientierung, Aktiver Wissenstransfer, Handelsmarketing, Standortentwicklung und Tourismus.

Das Handelsmarketing, dessen Geschäftsführer, Mag. (FH) Joseph Schnedlitz, noch vor dem Sommer bestellt werden konnte, soll das ganze Stadtgebiet betreuen und nicht nur die "goldene Meile Herrengasse und Sackstraße", wie Buchmann betont. Eine mit Ex- StR. Christian Buchmann

perten gefundene Konstruktion hilft künftig auch möglichen Missbrauch von Steuergeldern



zu vermeiden.

Eine Interessensgemeinschaft, die im Vorfeld der Gesellschaft arbeitet, wird einen dreiköpfigen Beirat wählen, der dem Geschäftsführer die Wünsche und Anliegen des Handels kommuniziert.

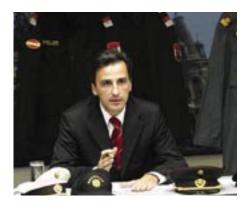
"Das Handelsmarketing funktioniert nur, wenn Profis am Werk sind. Schnedlitz ist aus einem Hearing als der Beste hervorgegangen und wird seine Aufgabe im Oktober antreten", Buchmann. Den Obleuten Grazer Einkaufstraßeninitiativen hat Buchmann den neuen Geschäftsführer bereits am 26. Juli im Grazer Rathaus vorgestellt.

Für ein sicheres und sauberes Graz!

Unser Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl möchte Graz noch sicherer machen: "Sicherheit geht uns alle an und ist ein Menschenrecht. Ich will, dass die Grazerinnen und Grazer sich sicher fühlen in ihrer Stadt. Mein Ziel ist es die Kriminalitätsrate in Graz um 5% zu senken" so unser Bürgermeister. Erste Erfolge kann Bürgermeister Nagl auch schon verbuchen. Die Anzahl der Taschendiebstähle konnte in den letzten Monaten um 40% gesenkt werden.

Lebenswerter Hauptplatz

Ein lebenswerter Hauptplatz für alle Bürger dieser Stadt ist unserem Bürgermeister Mag. Sieg-



fried Nagl ein besonderes Anliegen. Mit einem "lebenden Zaun" aus Kirschlorbeerbäumen rund um den Erzherzog-Johann- Brunnen setzt Bürgermeister Nagl die erste sichtbare Maßnahme, den Hauptplatz wieder attraktiv für BürgerInnen und Touristen zu machen. Denn es kann nicht sein, dass eine Bevölkerungsgruppe, wie die Punks, den Hauptplatz alleine für sich in Anspruch nimmt.

Landessicherheitsgesetz muss kommen

Um Alkoholexzessen, Belästigungen der Passanten und Vandalismus Einhalt zu gebieten forderte die Grazer Volkspartei eine ortspolizeiliche Verordnung zur Unfug- Abwehr, wie es sie in einigen österreichischen Städten schon gibt. Initiativen in diese Richtung wurden allerdings mehrmals von SPÖ, KPÖ und Grünen im Gemeinderat abgelehnt. Vor der Gemeinderatssitzung am 17. Juni signalisierte die SPÖ Zustimmung, die sie am Tag der Sitzung plötzlich zurückzog. Die SPÖ- Führung konnte die mit der ÖVP ausverhandelte Verordnung im eigenen Klub nicht durchbringen. Deswegen soll es jetzt zu einem Landessicherheitsgesetz kommen. ÖVP und SPÖ stimmten im Gemeinderat für eine Petition an das Land, das ein Landessicherheitsgesetz ausarbeiten und beschließen soll. Unser Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl bedauert die dadurch bedingte Verzögerung: "Mir ist jedes legale Mittel recht, aber ich akzeptiere nicht, dass nichts geschieht!" Hätte die SPÖ der Verordnung wie geplant zugestimmt wäre diese innerhalb einer Woche in

Kraft gewesen, bis zur Umsetzung des Landessicherheitsgesetzes kann es bis zu eineinhalb Jahre dauern.

KPÖ und Grüne gegen mehr Sicherheit in

Kein Verständnis zeigt die ÖVP für die Haltung von Kommunisten und Grünen die jede Maßnahme zu einem sicheren und sauberen Graz ablehnen. Aber auch die SPÖ wird ihr Bekenntnis zu einem sicheren Graz erst unter Beweis stellen müssen: "Sollte die SPÖ taktieren und mit der Petition für das Landessicherheitsgesetz nur die Verzögerung einer Lösung bewirken wollen, werde ich umgehend auf die Verordnung zurückgreifen und sie wieder in den Gemeinderat einbringen," so unser Bürgermeister. Die ÖVP hat auch alle sozialen Maßnahmen für die Punks immer mitgetragen.

Mehr Informationen: www.grazervp.at





THAUS

"Zum Heimkehrer"



Radegunderstraße 29 - 8045 Graz - Telefon 69 17 47

Sommerkurse des Sportamtes

gleich 2 x auch in Andritz

om Schwarzl-Freizeitzentrum bis in den Norden von Graz bietet das Sportamt der Stadt Graz auch in diesem Sommer wieder ein nahezu flächendeckendes Angebot an Sommersportkursen an.

3.763 Kinder und Jugendliche haben damit auch in diesen Sommerferien wieder die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen - beim Wasserskifahren und Wind-Surfen auf den Schwarzl-Teichen ebenso wie beispielsweise beim Golfen im Golfzentrum Andritz oder bei den Kajak-Kursen, die in Weinzödl durchgeführt werden.

Insgesamt sind es 19 verschiedene Sportarten, die für die jungen Grazerinnen und Grazer auch heuer wieder zum Nulltarif angeboten werden. Hip Hop, VideoClipDance und Tischtennis, die heuer neu in das Programm aufgenommen wurden, stellen zusätzliche Attraktionen zu den



bereits bewährten Sportarten wie Badminton, Baseball, Reiten und Tennis dar. Für Sport-Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg steht außer Frage, dass dieses kostenlose Angebot auch in Zukunft - und trotz aller Sparvorgaben unbedingt aufrecht erhalten bleiben muss: "Die erschreckenden Gesundheitswerte bei den Kindern und Jugendlichen sind eine klare Vorgabe, dass wir alles tun müssen, um sie noch mehr in Bewegung zu bringen. Bei den kostenlosen Sportkursen haben sie die Gelegenheit dazu und können verschiedene Sportarten ausprobieren und entdecken, wie viel Spaß und Freude Sport eigentlich macht."

Sport-Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg: "Kostenlose Sportkurse für Grazer Kinder und Jugendliche muss es auch in Zukunft geben."

Ist Miesmachen mies?

Manches Mal ist es selbst für erfahrene Personen schwer, politische Vorgänge zu verstehen und zu akzeptieren. Die Vorgangsweise die ESTAG betreffend, ist so ein Fall.

Da werden in der Ottentlichkeit vom sogenannten "politischen Gegner", der aber laut Verfassung, wie auch tatsächlich Mitverantwortung trägt, zumindest tragen sollte- so besteht die Landsregierung ja nicht nur aus ÖVP-Landesräten und der ESTAG Vorstand hatte immer auch prominente "rote Vorstände", der Aufsichtsrat sowieso - genüsslich Details ausgebreitet, die dem größten steirischen Unternehmen schaden.



Ein Unternehmen, das über eine solide Eigenkapitalbasis verfügt, das Gewinne schreibt und welches große Entwicklungschancen nicht nur in der Heimat, sondern auf Auslandsmärkten vorfindet und hoffentlich wahrnehmen kann. Zur Sicherung der Versorgung in der Steiermark, zur Sicherung der Arbeitsplätze und zur Eröffnung neuer Chancen für Arbeitnehmerinnen und Klein- und Mittelunternehmen als Zulieferer. Aber das scheint nicht zu zählen. Hauptsache wir schaden der Landeshauptfrau, die - zu Recht - die beliebteste politische Persönlichkeit der Steiermark ist und der man anders "halt nicht beikommen" kann. Ein fröhliches Hallali gegen die ÖVP und gegen die "Chefin"!

Viel Spaß, aber ist es das wirklich wert? Ist es politisch verantwortbar ein Unternehmen deshalb immer negativ in den Schlagzeilen halten zu wollen, weil man sich davon Stimmen bei der nächsten Landtagswahl verspricht? Ist es verantwortbar, ein Management, das gefordert ist ein wichtiges Unternehmen weiterzuentwickeln, wochenlang in interne Vertragsdiskussionen zu verstricken und damit deren wertvolle und teure Arbeitszeit zu binden, nur um allfällige Neidgefühle später missbrauchen zu können?

Die Höhe von Managergehältern sollte eigentlich auch dem politischen Gegner bekannt sein, einige ihrer Repräsentanten sind auch Manager (gewesen). Gilt nicht der Grundsatz, dass ein guter Manager, eine gute Managerin, auch gut verdienen soll? "If you pay peanuts you will get monkeys", ist ein sinniger Spruch aus dem amerikanischen Wirtschaftsleben. Gilt übrigens nicht nur für Manager, auch tüchtige Mitarbeiter sollen ordentlich verdienen.

Aber nein, Hauptsache dieses Unternehmen kommt nicht aus den Schlagzeilen, weil man damit ja auch die Landeshauptfrau trifft, die ihrer Verantwortung auch in diesem "unangenehmen Fall" nachkommt, anstelle diese Arbeit anderen zu überlassen.

Aber ist sie damit allein zuständig, ist die ES-TAG ein ÖVP-Unternehmen? Gibt es da nicht auch einen internationalen Miteigentümer, welcher einer der größten Konzerne Frankreichs ist. Sind deren Verantwortliche, Aufsichtsräte und Vorstände denn nicht eingebunden, sind sie uninteressiert, oder gar ihres eigenen Geldes Feind? Wissen sie nicht, wie man ein Unternehmen führt und was Manager verdienen sollen? Das scheint unwahrscheinlich, diese große Unternehmensgruppe weiß sehr wohl, was sie tut und zwar weltweit, und sie wird auch bei ihrer Beteiligung in der Steiermark keine Ausnahme machen.

Ich bin überzeugt, dass die Bevölkerung sich ähnliche Fragen stellt und schon längst durchschaut hat, welche Manöver hier durchgeführt werden sollen. Und die Menschen dieses Landes werden ihre "politische Arbeit tun", bei der Wahl!

Lassen wir doch endlich die Manager ihre ökonomische Arbeit tun!

> BR Dr. Karl-Heinz Dernoscheg Obmann des Wirtschaftsbundes Graz-Andritz

Sichere Gemeinde - Sichere Steiermark

m 12 .Juni 2004 fand im Rahmen der "Sicheren Steiermark" der 1. Steirische Exekutivtag in der Grazer Stadthalle statt.

Die Kollegen der Polizei und Gendarmerie zeigten an diesem Tage eindrucksvoll wie professionell und motiviert sie arbeiten. Die Vorführungen waren grandios.

Als Initiator konnte ich zur Auftaktveranstaltung Jürgen Storbeck, Direktor der EUROPOL gewinnen. In seinem Vortrag über die "Sicherheit im neuen Europa" betonte er den Sicherheitsstatus und die hohe Lebensqualität in der Steiermark.

Die Aussagen des Europoldirektors über die zukünftige Entwicklung der Sicherheitslage in Europa zeigen aber, dass mit einer neuen Welle von organisierter Kriminalität und Terrorismus gerechnet werden muss.

Einen starken Anstieg gibt es bei Eigentumsdelikten, Menschenhandel und Geldfälschungen, steigende Drogenkriminalität.

80% der synthetischen Drogen werden im EU Raum hergestellt.

Auch in der Steiermark gibt es einen Anstieg der Gesamtkriminalität vor allem bei Eigentumsdelikten.

Auf diese Veränderungen müssen wir reagieren. Die Exekutive alleine ist aber nur bedingt in der Lage, Vergehen und Verbrechen vorzubeugen weil sie auf viele gesellschaftliche Bereiche wie Familie und Erziehung, Schule, Wohnsituation und Freizeitverhalten kaum Einfluss hat.

Repressive Maßnahmen alleine genügen nicht, um die Kriminalität wirkungsvoll bekämpfen zu können

Die Wurzeln der Kriminalität sind vielschichtig, aber auch Angsträume wie unbeleuchtete Tiefgaragen, Kellerabgänge, Gewerbesiedlungen, Wohnblöcke mit wenig grün und schlechtem Ruf und unbeleuchtete Wege tragen zu einem Gefühl der Unsicherheit bei.

Maßnahmen zur kommunalen Kriminalprävention

Da Kriminalität überwiegend örtlich entsteht und erlebt wird sind Präventionsmaßnahmen auf kommunaler Ebene besonders erfolgreich. Erfahrungen in anderen Ländern zeigen, dass durch solche Präventionsprojekte die Kriminalität bis zu 8% gesenkt werden und das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung stark gesteigert werden kann.

Das gute Zusammenwirken vieler gesellschaftlicher Bereiche wie Schulen, Kindergarten, Jugendeinrichtungen, Exekutive, Vereine, Medien ist notwendig. Ganz wesentlich für eine erfolgreiche Arbeit ist dabei die Aufmerksamkeit und die Mithilfe aller Menschen in der Gemeinde.

Wir haben daher bereits vor 2 Jahren im Landtag einen Antrag eingebracht, ein **Pilotprojekt zur Kriminalprävention** in einer Gemeinde durchzuführen

Wie schaut dieses Kriminalpräventionsprojekt nun im Detail aus?

Öffentlichkeitsarbeit und Schulung von Multiplikatoren,

Erhebung des subjektiven Sicherheitsgefühls und der Sicherheitsbedürfnisse der Bürger durch eine Umfrage

Gründung eines Präventionsausschusses vor Ort und

Festlegung und Koordinierung der Schwerpunkte in und für Arbeitsgruppen Evaluierung des Projektes

Projektdauer: 3 Jahre.



Die Ziele sind:

- 1. das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu steigern
- 2. kriminalitätsfördernde Strukturen abzubauen
- 3. auf die Entwicklung der Kriminalität einzuwirken
- 4. die Wohn- und Lebensqualität zu erhöhen
- 5. potenzielle Opfer aufzuklären
- 6. Tatgelegenheiten zu reduzieren.

Das Projekt wird seit 1 Jahr in Hartberg durchgeführt. Das Ergebnis der Umfrage wird im Oktober vorgestellt werden.

Sicherheit ist für die Lebensqualität der Menschen in einer Gemeinde und deren Attraktivität als Lebensraum entscheidend und ist auch ein wichtiger Standortfaktor für die Investitionsbereitschaft von Betrieben.

Eduard Hamedl , LAbg. Sicherheitssprecher

Tipps gegen Autoeinbrüche



In letzter Zeit gab es in Graz einen Anstieg bei Eigentumsdelikten, vor allem haben Autoeinbrüche sehr zugenommen.

Bei Überprüfungen wird immer wieder festgestellt, dass abgestellte Fahrzeuge unversperrt sind oder Wertgegenstände sichtbar im Auto liegen.

Vorbeugen kann viele Einbrüche verhindern:

- Lassen Sie ihr Fahrzeug nicht unversperrt.
- Lassen Sie keine Wertgegenstände, Fahr zeugpapiere oder Bargeld im Auto liegen,
- auch nicht im Kofferraum.
- Ihr Auto ist kein Tresor.

- Verwenden Sie Autoradios die gegen Dieb stahl gesichert sind
- wie Quick-Out Halterungen.

Beachten Sie weiters:

- Diebe interessieren sich für alles, was am und im Auto ist.
- Schieben Sie immer die Antenne ein.
- Verwenden Sie versperrbare Tankdeckel.
- Lassen Sie ihr Fahrrad nicht am Dachträger.
- Leichtmetallfelgen können mit abschließbaren Radbolzen gesichert werden.

Melden Sie jeden Diebstahl der Polizei.



Mehr Beschäftigte denn je zuvor gute Entwicklung in allen Bereichen.

Eine Zwischenbilanz erfolgreicher Arbeit für unser Land.

Wenn man zu Schulbeginn 2004 eine Zwischenbilanz über die Entwicklung der Steiermark zieht, kann man mit Fug und Recht feststellen: Unser Land ist auf einem guten Weg. Noch nie zuvor hatten soviel Steirer Arbeit und Brot wie Ende Juli 2004. Die Zahl der Arbeitslosen ist in der Steiermark am stärksten von allen Bundesländern gesunken. Dies ist nicht nur eine kurzfristige Entwicklung, sondern es zeigt sich, dass die Steiermark den Strukturwandel von der Krisenregion (Stichworte: verstaatlichte Industrie, Grenzland) zur Zukunftsregion erfolgreich geschafft hat. Das Wein-, Thermenund Grenzland, aber auch der Auto-Cluster und die High-Tech-Betriebe boomen. Das ist vor allem das Ergebnis des Engagements qualifizierter Arbeitnehmer und dynamischer Unternehmer, aber natürlich setzt die Politik die Rahmenbedingungen, die entweder hemmend oder stimulierend wirken.

Von 1988 - damals übernahm Waltraud Klasnic das Wirtschaftsressort - bis 2003 gab es in der steirischen Privatwirtschaft ein Jobplus von 51.023 oder 15,3 %. Aber auch in vielen anderen Bereichen hat unser Land eine gute Entwicklung genommen - vom Tourismus über die Kultur, die Zusammenarbeit mit den Nachbarn in der EU-Zukunftsregion, das Generationenprogramm KINDerLEBEN, das vielfältige Bildungsangebot bis hin zum Sport. Auch wenn die



teilweise sehr polemischen Debatten um die ES-TAG einen anderen Anschein erwecken, es ist viel im Miteinander unter Führung von Landeshauptmann Waltraud Klasnic gelungen - im letzten Jahr, Sommer 2003/04, waren 97,86 % der Landesregierungsbeschlüsse einstimmig also mit Stimmen von VP, SP und FP. Und auch für die Zusammenarbeit mit dem Bund kann festgestellt werden: In keinem Zeitraum zuvor, als seit der Amtsübernahme durch Bundeskanzler Wolfgang Schüssel im Februar 2000, hat eine Bundesregierung soviel in der Steiermark

investiert und gefördert. Das geht aus den Antworten aller Regierungsmitglieder auf parlamentarische Anfragen hervor, die ich im Frühjahr bezüglich Bundesleistungen gestellt habe von der europäischen Kulturhauptsstadt 2003 über die Infrastrukturinvestitionen (Straße: 2. Plabutschröhre, Semmering-Schnellstraße, Pack-Vollausbau etc., Schiene: Koralm, Schoberpassstrecke, Containerterminal Werndorf, etc.) bis hin zum militärischen Zukunftskommando, internationale Einsätze und der Cobra-Stationierung in Graz.

Natürlich hat die ESTAG-Diskussion im Frühjahr 2004 zu Irritationen in der Steirischen VP geführt, jetzt kann man aber feststellen: Der ES-TAG-Neustart mit dem neuen Management war erfolgreich, Lehren wurden gezogen. Auch die aktuellen Umfragen zeigen: Nach Rückschlägen im Frühjahr ist die Position der Steirischen VP in der Hauptverantwortung unangefochten, mit Landeshauptmann Waltraut Klasnic ist die mit weitem Abstand beliebteste und geschätzteste politische Persönlichkeit, die im Direktvergleich mit Mitbewerber Franz Voves mit 52 % zu 23 % mehr als doppelt soviel Zustimmung findet. Das ist eine gute Ausgangsbasis für die Arbeit im Interesse der Steiermark im Herbst 2004.

Herwig Hösele





Innovation in Holz A-8045 Graz, Mexikoweg 13 Tel.+Fax. 0316 / 69 57 29

Mobil: 0676 / 926 17 69





Genießen Sie unser umfangreiches Angebot aus Küche und Keller auf der grünsten Terrasse von Andritz abseits der Straße.

> Auf Ihr Kommen freuen sich Fam. Pfleger und Mitarbeiter

Küche von 1130 bis 2130 Uhr Sonntag u. Montag Ruhetag



Ausgabe September 2004 **13**

VP-Verkehrssprecher Werner Miedl Verstärkte Kontrolle bei

Drogen-Missbrauch im Straßenverkehr

Umgang Missbrauch von Drogen im Straßenverkehr stand vor einigen Tagen im Mittelpunkt einer Pressekonferenz ÖVP-Verkehrssprecher Abg.z.NR Werner Miedl sowie dem Toxikologen Dr. Thomas Keller. Um Drogenlenker im Straßenverkehr zu erkennen. müssen gewisse Voraussetzungen gegeben sein. "Die aktuelle Rechtslage in der Straßenverkehrsverordnung ist dazu jedoch noch nicht ausreichend geregelt", so der ÖVP-Verkehrssprecher, der darauf hinweist, dass Verkehrsminister Hubert Gorbach gerade eine Novelle in der Straßenverkehrsordnung (StVO) vorbereite. Hier sei es zielführend, die gesetzliche Mitwirkungspflicht der Fahrzeuglenker bei Verdacht auf Drogen sowie eine ausreichende Qualifikation der Ärzte mit hinein zu nehmen, so Miedl. Der ÖVP-Verkehrssprecher wies auch darauf hin, den Einsatz der noch in Probe befindlichen Drogen-Vortestgeräten ebenfalls im § 5 der Straßenverkehrsordnung zu verankern. Ein schwieriger Umstand sei auch die Verfügbarkeit bzw. die Qualifikation der Ärzte im ländlichen Bereich. Ehe der Arzt einem Fahrzeuglenker Blut abnehmen könne, müsse eine klinische Untersuchung vorausgehen. Diese bedürfe jedoch eines gewissen Spezialwissens, das nicht bei allen Ärzten gegeben sei. Auch seien Ärzte sehr oft über die Rechtslage nicht ausreichend aufgeklärt

bzw. nicht ausreichend geschult. Der Toxikologe Dr. Keller führte den Fall eines Exekutivbeamten in Oberösterreich vor, der vier Stunden auf der Suche nach einem verfügbaren Arzt wertvolle Zeit verloren habe. Darüber hinaus wären die Länder eigentlich verpflichtet, Ausführungsgesetze zu beschließen, die die medizinischen Drogentests in den landeseigenen Einrichtungen ermöglichen, so Miedl. Kärnten und Wien seien hier jedoch säumig und damit aufgefordert, dem nachzukommen.

Der Toxikologe Dr. Thomas Keller von der Gerichtsmedizin in Salzburg berichtete auch über die seit der Änderung des § 5 der Straßenverkehrsordnung durchgeführten Proben. Von d e n ü b e r 2 0 0 analysierten



Blutproben konnte statistisch festgestellt werden, dass bei Routinekontrollen 81 Prozent und bei schweren Unfällen 70 Prozent positiv hinsichtlich Drogenmissbrauch "Fahrzeuglenker konsumieren jedoch sehr oft nicht nur eine Droge, sondern wir sehen sehr oft einen Mischkonsum von Drogen", so Keller. Es sei unerlässlich, dass es zu verstärkten Drogen-Kontrollen und einer besseren Ausbildungsmaßnahme und Sensibilisierung der Ärzteschaft sowie der Exekutive komme, so Keller abschließend.

www.rbandritz.at

mein.raiffeisen.at

Mit "mein.raiffeisen.at" bestimmen Sie nun selbst, welche Informationen Ihre Bank Ihnen vorrangig zur Verfügung stellt

Mailbox

Elba-Internet

Neugierig? Die Anmeldung erfolgt am Einfachsten über ELBA-Internet. Sie haben noch kein ELBA-Internet? Kein Problem - melden Sie sich bei **www.rbandritz.at** im Bereich "mein.raiffeisen.at" unter Info & Registrieren an.



Raiffeisenbank Graz-Andritz Grazer Straße – Augasse – St. Velter Straße – Thal



Sie wollen € 1.000 gewinnen?

Beantworten Sie die Frage im Gewinnspiel
"mein.raiffeisen.at" und senden Sie uns die
Gewinnantwort bis zum 17.09.2004 über Ihre
gesicherte Mailbox.





SENIORENBUND

Herta Schümann

das älteste Mitglied des Seniorenbundes ist am 28.03.2004 verstorben. Ihre Tätigkeit im Andritzer Seniorenbund war sehr umfangreich. Über viele Jahre hatte sie die Funktion als Finanzreferentin ausgeübt, bis zu ihrem Tode prüfte sie gewissenhaft die Kasse. Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurde ihr das silbene Ehrenzeichen des Seniorenbundes überreicht. Herta Schümann. geboren in Andritz, war in ihrem Beruf als Buchhalterin bei der Kammer für Land- und Forstwirtschaft tätig. Ihre Hobbys waren Reisen und Musik. Ihr Gatte war Dirigent der Kapelle der Andritzer Maschinenfabrik. Die Andritzer ÖVP und im Besonderen der Seniorenbund danken für ihre Mitarbeit und werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.



Ende Mai führte uns der Ausflug ins Grazer "Schlüsselmuseum". Dort konnten wir die große Sammlung von Schlüsseln und Schlössern aus vielen Jahrhunderten bewundern. Wissenswertes gab es über die Entwicklung von Sperrvorrichtungen aus ägyptischer Zeit bis hin zum Industriezeitalter.



Weiter führte uns eine kulinarische Rundfahrt zum Mittagessen in die Fischbuschenschenke Lecker nach Freiland. Nach dem Besuch der Konditorei Leitner und der Hofkäserei Deutschmann in Frauental endete dieser gelungene Tag.



Zur Geburtstagsfeier für die Juni geborenen und einem gemütlichen Beisammensein wurde zum Binderwirt geladen.



Am 24. Juni 2004 Fahrt nach Riegersburg. Der neue Schrägaufzug brachte uns auf die Burg. Das Burg- und Hexenmuseum ist der repräsentative Schauplatz einer kulturhistorischen und interessanten Vergangenheit.



Weiter ging es in das Kräuterdorf Söchau zum Mittagessen. Im Kräutergarten wurden wir von Frau Kom.Rat Bürgermeister Emmi Schrott mit einem Hexenkräuterschnapserl willkommen geheißen. Beim Gartenrundgang konnten wir vieles über die heilende Wirkung und magischen Kräfte der Pflanzen erfahren. Es war ein sonniger und erlebnisreicher Tag, zufrieden traten wir die Heimreise an.

Letztes Treffen vor Ferienbeginn:

Obfrau Othilde Enderle begrüßte die Anwesenden und informierte in ihrem Bericht über das Programm des 2. Halbjahr 2004. Obfrau Enderle bedankte sich bei dem auch anwesenden Pfarrer Mag. Walter Drexler für die gute Zusammenarbeit und besonders für

die geistliche Unterstützung bei den Seniorenfeiern und Ausflügen.

Stadtpfarrer Mag. Walter Drexler bedankte sich herzlichst für das überreichte Geschenk und erläuterte in der Folge in kurzen Worten seinen Entschluss aus dem Seelsorgedienst auszuscheiden. Auch er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und wünschte dem Seniorenbund alles Gute und weiterhin viel Erfolg und Gesundheit.



Anschließend wurden die Geburtstagskinder geehrt und der Nachmittag endete in gemütlicher Runde.

TERMINE STEIRISCHER S E N I O R E N B U N D B E Z I R K S G R U P P E G R A Z - A N D R I T Z

TERMINE

Mi 08. September 2004

36. Seniorentreffen auf der Brandlucken

Do 16. September 2004

14 Uhr Binderwirt, Geburtstagsfeier: August, September

Do 07. Oktober 2004

14 Uhr Binderwirt, Geburtstagsfeier: Oktober

Do 21. Oktober 2004

14 Uhr Binderwirt, Erntedankfeier

Do 04. November 2004

14 Uhr Binderwirt, Geburtstagsfeier: November

Do 18. November 2004

Ausflugsfahrt zum Ganslessen

Do 09. Dezember 2004

14 Uhr Binderwirt, Adventfeier und Geburtstagsfeier: Dezember

Jeden Dienstag

14 Uhr Cafe Andritzerhof, Seniorenstammtisch

Republik Österreich ehrt verdienten Gewerkschafter

EINE SELTENE EHRE WURDE

dem Ehrenvorsitzenden der steirischen Christgewerkschafter, Ing. Erich Amerer, zuteil. Kürzlich wurde ihm im Beisein zahlreicher Betriebsräte das große Ehrenzeichen der Republik Österreich verliehen.

Erich Amerer ist seit 1969 als Gewerkschafter aktiv und war im ÖGB und der AK in hochrangigsten Funktionen für die Kolleginnen und Kollegen im Einsatz. Die Medaille und das Dekret, unterzeichnet vom Bundespräsidenten, wurde von Landesrat Hermann Schützenhöfer in feierlichem Rahmen überreicht.



V. l. n. r.: ÖGB/Vorsitzender-Stv. Franz Haberl, FCG-Bundesvorsitzender Karl Klein, AK-VPräs. LV Franz Gosch, Ehrenvorsitzender Ing. Erich Amerer mit Gattin Edith Amerer, Landesrat Hermann Schützenhöfer. KR Landessekretär Bernhard Ederer,

Bürgermeister Dir. Walter Eichmann

6. Junkern in Andritz -Der Wirtschaftsbund Andritz prästentiert

Am Samstag, den 13.11.2004 ist es wieder soweit. Ausgewählte steirische Weinbauern präsentieren in einem edlen Rahmen den Gästen des 6. Junkerfestes den Junker 2004. Neben diesen Gaumenfreuden gibt es wieder ein



unterhaltsames Abendprogramm mit vielen Höhepunkten. Ob Fr. Mag. Maureen Toller, die Andritzer Rosenkönigin von 2003 ihren Titel verteidigen kann?

Und wer gewinnt beim Ladenspiel die Hypo-

Euro Torte?

Kommen Sie einfach hin. Nähere Daten, wie den genauen Ort, die Zeit und wie Sie sich anmelden können erfahren Sie demnächst auf

www.andritz.at





23-sept-2004 -tag der apotheke-

körperfettanalyse, ausdauertest, gleichgewichtstest, blutdruck, fitness



office@apotheke-andritz.at

Schnuppertage

in den "Andritzer Betrieben"

Auf Initiative der Neuen Mittelschule Andritz unter Herrn Direktor Glawogger und "Wir Andritzer" konnten im Zeitraum von 3 Tagen cirka 60 Schüler der dritten Hauptschulklassen bei 17 Betrieben ihren ersten Einblick in die Arbeitswelt bekommen.



Vielen Dank an alle Mitwirkende, besonders Frau Ingrid Thurner, Neue Mittelschule, und Frau Susi Hohl, Wir Andritzer, die das Projekt erfolgreich umgesetzt haben. Allen Betrieben ein herzliches Danke:

- · Friseur Marianne
- · Autohaus Edelsbrunner
- Rechtsanwalt Dr. Schedlberger
- · Bäckerei Wölfl
- · Susi's Laufmasche
- · Autohaus Damisch
- · Pumpen Förster
- · Friseur German
- · Gasthaus Binderwirt
- · Schilder und Stempelhaus
- · Blumen Gran
- · Amethyst Mineralien
- · Tiffany Kosmetik
- · Europe MPO
- · Optik Eder
- Schuhhaus Am Lend
- Foto Ehmann



Hütte voll

-hieß es am 14. August 2004 beim Sommernachtsfest der Wir Andritzer beim Martinelli auf der Leber

Bei Musik mit den "Blechsteirern", Naturkegelbahn und Lagerfeuer - war an diesem Tag sehr wichtig, da es sehr kalt war, konnte man sich bei dem von Susi Hohl organisierten Sommernachtsfest unterhalten. Bis spät in die Nacht hinein wurde geplaudert, gesungen, getanzt, ja, und auch gekegelt und gegrillt. Eine Wiederholung des Festes in dieser familiären Atmosphäre wird es auch sicherlich wieder 2005 geben.



Neue Mitglieder der "Wir Andritzer"



Englishpub "The Old Bricks"

Kramer & Mautner OEG

8045 Graz Andritz, Ziegelstraße 33 c

Telefon: 0316 / 89 00 88 Fax: 0316 / 89 00 88 - 15

E-mail:

englishpub@theoldbricks.com

Smaily's Imbiss

Inh. Herbert Mailand 8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 57 c Telefon 0650 / 570 70 70



Gasthaus "Zum Steinmetzwirt"

Vorzügliche bodenständige Küche.

Unsere Spezialitäten:

Stelzen, Schweinsbraten, Rindfleischgerichte.
Beliebte Ausflugs- und Jausenstation.
Viele Parkplätze, schattiger Gastgarten.

Öffnungszeiten:

täglich von 9 - 24 Uhr Dienstag Ruhetag Josef Martinelli

8046 Stattegg Leber 12 Telefon: 0316 / 69 25 24



8045 Graz Andritz, Statteggerstr.32

Telefon: 0316 / 69 12 26

Öffnungszeiten:

täglich von 7 - 18 Uhr

Samstag 8 - 12 Uhr

7. Andritzer Flohmarktfest am 12. 09. 2004

powered by













www.hypobank.at







1 AUTO FIAT LANCIA

Autohaus Damisch

und viele weitere Sachpreise werden um 16 Uhr verlost.

Ort:

Andritzer Reichsstraße von Andritzer Hauptplatz bis OMV-Tankstelle

> ab 9 - 16 Uhr Verkaufen

Informieren - Präsentieren für Private und UnternehmerInnen

Räumen Sie Ihren Keller und kommen Sie! (eigener Kinderflohmarkt) **Programm**

Frühschoppen, Andritzer Gastronomie Maibaum umschneiden, Budocenter Andritz Großes Schätzspiel, Versteigerung von Kunstwerken

Musik: Saustoark

Kinderanimation und buntes Programm

Moderation: Hannes Obenaus

Infohotline 0316/68 21 34 oder 0664/64 93 570 Fr. Spath

www.andritz.at













FAHRSCHULE www.einsteign.at

Schulbiologiezentrum NaturErlebnisPark

VaturErlebnisPark

Seit etwa 15 Jahren ist die Ozonbelastung in den Sommermonaten ein zentrales Umweltthema, vor allem der Jahrhundertsommer 2003 brachte das Thema Ozon wieder verstärkt ins Bewusstsein.

Pflanzen und Ökosysteme reagieren schon auf niedrige Ozonbelastungen sensibel. Bereits in geringer Konzentration beeinträchtigt es das Wachstum und die Vitalität der Pflanzen. Daher freuen wir uns, dass im Rahmen von zwei Diplomarbeiten des Institutes für Pflanzenwissenschaften der Universität Graz auch unser schöner NaturErlebnisPark zu einer Messstation auserkoren wurde, an der mittels Einsatz von Bioindikatoren die Ozonbelastung untersucht wird.

Frau Dr. Edith Stabentheiner vom Institut für Pflanzenwissenschaften erklärte uns was Bioindikatoren sind:

"Bioindikatoren sind Organismen, die auf Umwelteinflüsse mit Veränderungen ihrer Lebensfunktionen reagieren und damit Rückschlüsse auf den Zustand der Umwelt ermöglichen. Im Bereich des Umweltschutzes können über den Einsatz von Bioindikatoren Aussagen über Schadstoffbelastungen getroffen werden. Wird der Bioindikator unter standardisierten Bedingungen in das zu untersuchende Ökosystem eingebracht, spricht man von aktivem Monitoring. Im Gegensatz dazu versteht man unter passivem Monitoring Untersuchungen an Organismen, die in dem zu bewertendem Ökosystem bereits vorhanden sind (z.B. Flechtenkartierung).

Bodennahes Ozon ist ein Hauptbestandteil von Photooxidantien (= sekundäre Luftspurenstoffen, die während der Ausbreitung eines

Abb2: Dr. Edith Stabentheiner Institut für Pflanzenwissenschaften

Universität Graz, Ozonschädigung: Charakteristische Flecken (Nekrosen), die auf den Blättern von Tabak Bel W3 nach Belastung mit Ozon auftre-

komplexen Vorläufergemisches durch photochemische Reaktionen während Stunden bis Tagen nach der Emission der Vorläufer entstehen). Photooxidantien reichern sich in Pflanzenorganen nicht an, sondern initiieren bei geeigneten Bioindikatoren durch chemische Reaktioen bestimmte Schäden, die am Blatt visuell erkennbar werden (Nekrosen; Abb. 2). Diese Blattschädigungen werden zur Wir-



kungsmessung von Photooxidantien genutzt." Ozonuntersuchungen werden weltweit mit einer besonders empfindliche Tabakpflanze durchgeführt. Wenn die Pflanzen das richtige Alter (Größe) erreicht haben, werden sie in erhöhten, schattierten Expositionseinrichtungen (siehe Abb.1) aufgestellt. Der Schatten bewirkt eine höhere Empfindlichkeit der Pflanzen, die automatisch bewässert werden. Nach 14 Tagen werden sie untersucht und gegen neue Pflanzen ausgetauscht. Indikator für die Ozonbelastung ist der prozentuelle Anteil abgestorbener Blattfläche an der gesamten Blattfläche.

Auch die Vegetation rund um die Stationen wird auf Ozonschäden untersucht, um so auch geeignete Bioindikatoren unter den natürlich vorkommenden Pflanzen zu finden.



Abb1: Ozonmessstation, Schulbiologiezentrum, NaturErlebnisPark, Graz-Andritz



Dienstag, 07.09.2004, Am Arlandgrund 2, 10-12 Uhr Donnerstag, 23.09.2004, Rotmoosweg 40 Spar Markt, 10-12 Uhr

Donnerstag, 07.10.2004, Radegunder Straße -Popelkaring 50, 10-12 Uhr

Dienstag, 12.10.2004, Andritzer Reichsstraße 30,

gegenüber Stukitzbad, 17-19 Uhr

Dienstag, 02.11.2004, Im Hoffeld

Ecke St. Veiter Straße, 17-19 Uhr

Donnerstag, 11.11.2004, Andritzer Reichsstraße 77, 17-19 Uhr

Dienstag, 23.11.2004, Am Arlandgrund 2, 17-19 Uhr Dienstag, 14.12.2004, Rotmoosweg 40 Spar Markt,

17-19 Uhr

Dr. Dr. med. Hans-Ulrich Hahn

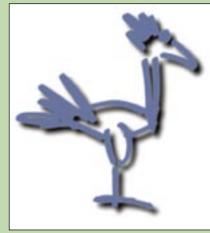
Facharzt für Zahn-, Mund - und Kieferheilkunde

Arzt für Allgemeinmedizin - Notarzt - Neuraltherapeut Allgem. beeid. und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger Implantologie - Parodontologie - restaurative und ästhetische Zahnheilkunde Akupunktur und Homöopathie

Alle Kassen als Wahlarzt

A - 8045 Graz, Grazer Strasse 45 Tel. (0316) 69 54 00 Fax DW 18 E-Mail praxis@dr-hahn.at

Ordinationszeiten: Mo:13-19 Di: 8-1630 Mi: 8-1630 Do: 1130-1930 Fr: 8-12 Besuchen Sie auch unsere Homepage! www:dr-hahn.at





BERGER'S GARTENTIPP



Gärtnern mit dem Mond

Viele Bücher sind in den letzten Jahren über den Einfluss des Mondes geschrieben worden, dessen Wirkung sich unbestritten am Wechsel der Gezeiten zeigt. Und so wie er die Wasserbewegungen der Meere beeinflusst, wirkt er sich auch auf den Wasserhaushalt aller lebenden Organismen aus.

- Der zunehmende Mond zieht alles Wasser nach oben, bis der Höhepunkt bei Vollmond erreicht ist.
- Mit abnehmendem Mond lässt diese Kraft wieder nach, bis sie bei Neumond am schwächsten geworden ist.

Zunehmender Mond

- · Blumen und Kräutersamen aussäen
- · Sommerblumen und Rosen setzen
- · Oberirdisch fruchttragende Gemüse pflanzen
- · Jungpflanzen umtopfen
- · Blumen und Gehölze wässern
- · Düngen (kurz vor Vollmond)
- Obst und Gemüse zum sofortigen Verbrauch ernten
- · Rasen mähen (wächst dann schnell und dicht)

Abnehmender Mond

- · Stauden und Zwiebel- und Knollenpflanzen setzen
- Gehölze pflanzen
- · Unterirdisch fruchttragendes Gemüse pflanzen
- Unkraut jäten
- · Jauchen / Brühen gegen Pilze und Schädlinge ausbringen
- · Obst und Gemüse zum Konservieren ernten
- · Rasen mähen (wächst langsamer)

Ihr Berger's Haus- und Gartenservice



Haus- und Gartenservice

Sie sind auf Urlaub? Auf Geschäftsreise?

Berger's betreuen

- Ihr Haus Ihre Kleintiere Ihren Postkasten
- ●Ihren Rasen ●Entrümpelung ●Ihren Garten uvm.

A-8045 Graz ·Schöckelstraße 18 Telefon 0316/696893, Mobil 0676/9555310 BLUMENHAUS



Exclusive Floristik für alle Anlässe, bezaubernde Accessoires für den Innen- und Aussenbereich.

Winterbarte Stauden, Polsterpflanzen und Topfpflanzen in Spitzenqualität aus eigener kontrollierter Produktion!

Herbstzauber bei Blumenbaus Zötsch!

Gartenbau & Floristik / Zörsch Felix u.Elisabeth Statteggerstraße 110, 8045 Graz Tel.: 0316 / 69 11 26, Fax: DW 15

> Filiale: St. Veiterstraße 11, 8045 Graz Tel.: 0316 / 69 47 90

DAS AKTUELLSTE IM HERBST



Baumschule Ledolter

OBSTBÄUME (auch alte Sorten)

ZIER- U. BEERENSTAUDEN

HEIDEPFLANZEN U. ERIKEN

ZWERGKONIFEREN

für Tröge und Gräber

ABVERKAUF

von Kübelpflanzen und Tontöpfen!

8045 Graz-Andritz, Stattegger Str.130 Telefon 0316/69 21 67 Fax 0316/69 84 09

VIP Abend 23.06.2004 bei CSC Austria

Mag. Harald H. Hartl konnte namens der CSC Austria AG Herrn Mag. Rudi Roth (Firma Heizöle Roth, Honorarkonsul der Republik Ungarn, Präsident Liebherr GAK) am 23. Juni 2004 in den Räumlichkeiten der CSC Geschäftsstelle Graz als Vortragenden im Rahmen des CSC VIP-Abends begrüßen.

Das Thema des Vortrages

"EU-Erweiterung aus unternehmerischer Sicht".

wurde von Mag. Rudi Roth auf Basis seiner langjährigen Erfahrung in Osteuropa sehr praxisnahe erläutert.

Auf Wunsch der meisten der ca. 50 Besucher ging er auch kurz auf seinen erfolgreichen "Liebherr GAK" ein und verwies insbesondere auf das künftige topmoderne Trainingszentrum im Norden von Graz.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde unter den Besuchern eine

Saisonkarte für alle Meisterschaftsund Cupspiele des Liebherr GAK für die Saison 2004/05 verlost. Dem Gewinner, Herr Dipl.-KH-BW Gerald Unger vom Rehabilitationszentrum St. Radegund, wurde diese Karte von Herrn Mag. Rudi Roth überreicht.

Begleitend zur Veranstaltung präsentierten Rosi und Hannes Schuster die Weine vom eigenen Weingut (Rosi Schuster, St. Margarethen, Bgld.).

CSC Computer Sciences Consulting Austria AG Geschäftsstelle Graz, Kontakt: Prok. Mag. Harald H. Hartl

A-8045 Graz, Stattegger Straße 60 Tel.:+43.316.694460, Fax:+43.316.694466.5090





Tag der offenen Tür "Luzenac Naintsch"

Am 5. Juni 2004 hat Luzenac Naintsch in der Statteggerstraße zum Tag der offenen Tür geladen. Über 150 Mitarbeiter, Freunde, Verwandte und Pensionisten konnten trotz des Regenwetters einen sehr abwechslungsreichen NachTalk für die verschiedenen industriellen Anwendungen aufbereitet wird. Für das leibliche Wohl wurde im Festzelt bestens gesorgt. Die Verlosung zu Gunsten der Steirischen Kinderkrebshilfe brachte einen Reinerlös von 750.- Euro. Die



mittag in der Welt des Rohstoffproduzenten verbringen. Die Ausstellung "Ein Tag voll Talk" verblüffte so manchen Besucher, denn es wurde gezeigt, in wie vielen Produkten des täglichen Gebrauchs der Talk eigentlich enthalten ist: vom Waschbecken bis zur Kopfwehtablette, von Tierfutter, Kfz-Stoßstangen über Kaugummi und Zeitungspapier reicht die Palette. Sehr beliebt bei Jung und Alt gleichermaßen war die Künstlerecke, aus verschiedenfarbigen Talksteinen Amulette und andere hübsche Gegenstände gefertigt wurden. Die Führungen durch das Labor waren ebenso heiß begehrt, denn hier wurde sichtbar, wie der Gewinner konnten sich über tolle Preise freuen (Flugreisen, Auto-CD Radio, Wochenenden mit einem Golf V & Jaguar).

Luzenac Naintsch produziert in sechs steirischen Standorten mit 200 Mitarbeitern etwa 190.000 Tonnen Talkprodukte für die Industrie pro Jahr. 85 Prozent der Produktion werden in alle Welt exportiert. Feinste Talkprodukte werden in der Industrie vielfältig eingesetzt: Papier, Kunststoffe, Farben und Lacke, Dachpappe, Keramik und Kosmetik.

Luzenac Naintsch Mineralwerke GmbH



COMPUTER RETURNS

SPYWARE - JEDER DRITTE PC IST VERSEUCHT

reit mehr PC-Benutzer als bislang angenommen laden unbemerkt Spionagesoftware (Spyware) auf ihre PCs. Neuesten Umfragen zufolge könnte jeder dritte PC mit Spyware verseucht sein. Spyware-Programme sammeln unbemerkt Informationen zur Internetnutzung und spähen im schlimmsten Fall Passwörter aus, ohne dass die PC-Benutzer etwas davon merken

Die gutartigsten dieser Programme servieren dem

User einfach nur Werbung. Andere sind jedoch in der Lage, detaillierte Informationen über das Verhalten eines Users zu sammeln und an die Herstellerfirma zurückzusenden.

Viele Programme verändern die Einstellungen des Internetbrowsers oder der System-Software mitunter so entscheidend, dass diese Änderungen nur von jemandem mit tief greifenden technischen Kenntnissen rückgängig gemacht werden können. In Folge dessen können sich unvorsichtige Surfer häufig unbewusst Software einfangen, die ihr Verhalten überwacht, ihre Rechen- und Netzwerkressourcen verbraucht und - in extremen Fällen - sogar ihren Com-

puter beschädigen kann.

Mein Tipp daher: schützen Sie Ihren Computer unbedingt mit einem geeigneten Anti-Virus Programm und Anti-Spy-Programm. Machen sie regelmäßige

Systemüberprüfungen Ihres PCs mit diesen Programmen.

Mag. Thomas Ulbel, Geschäftsführer der Steirischen Computer Gesellschaft





Das neue Heimvertragsgesetz

Immer mehr Menschen sind heute auf die Unterkunft, die Betreuung und die Pflege in Alten- und Pflegeheimen angewiesen. Wenn sich ältere oder pflegebedürftige Menschen entschließen, in ein Heim zu gehen, sollten sie und ihre Angehörigen wissen, was sie dort erwartet.

Aus diesem Grund trat am 01.07.2004 das neue Heimvertragsgesetz in Kraft. Darin sind wichtige zivilrechtliche Verhältnisse zwischen den Trägern und den Bewohnern von Alten- und Pflegeheimen geregelt. So sollen Interessenten an einem Heimplatz vorweg über das Angebot des Heimes informiert werden. Darüber hinaus sind bestimmte zwingende Mindestinhalte des zivilrechtlichen Heimvertrages festgelegt. Der Träger wird gesetzlich verpflichtet im Vertrag beispielsweise Angaben über die Unterkunft, die Verpflegung, die Betreuung und die Pflege, die sonstigen medizinischen und therapeutischen Leistungen, die soziale Betreuung und über das Entgelt zu machen. Es besteht ein Entgeltminderungsanspruch, wenn die Leistungen des Heimträgers mangelhaft sind oder der Bewoh-



ner länger abwesend ist. Weiters ist die Zulässigkeit der Einhebung von Kautionen beschränkt. Auch die Kündigung von Verträgen durch den Heimträger ist nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich, um alte und pflegebedürftige Menschen davor zu bewahren, dass

sie von heute auf morgen "vor die Türe gesetzt" werden.

Da das neue Heimvertragsgesetz auf möglichst viele stationäre Einrichtungen Anwendung finden soll besteht die Anwendbarkeit des Gesetzes bereits ab drei betreuten oder zu betreuenden Personen. Damit ist das Gesetz neben Alten- und Pflegeheimen auch auf andere Einrichtungen, die mit ihren Bewohnern Verträge über die Unterkunft, die Betreuung und die Pflege abschließen oder in einem vertragsrechtlichen Verhältnis stehen, umfasst. Dazu zählen auch die Unterkunft, die Betreuung und die Pflege durch "Pflegefamilien" mit mindesten drei Pflegeplätzen. Durch das Gesetz werden Verträge mit Trägern ambulanter oder mobiler Dienste oder mit Trägern medizinisch- technischer Dienste nicht umfasst, ebenso nicht Verträge über die Pflege und Erziehung von Minderjährigen und solche über die Aufnahme, Betreuung und Pflege von Pfleglingen in Krankenanstalten und anderen medizinischen Einrichtungen.

Dr. Regina Schedlberger



Rechtsanwältin, Verteidigerin in Strafsachen

MAG. DR. LL.M. (TÜBINGEN) REGINA SCHEDLBERGER

Andritzer Reichsstraße 42 · 8045 Graz Tel.: 0316/695100 · Fax: 0316/6951009 e-mail: regina.schedlberger@ chello.at Internet: www.wirandritzer.at

"NEU: HAUSVERWALTUNGEN"

o.Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl, WB und Stb

Auswirkungen der EU-Osterweiterung aus umsatzsteuerlicher Sicht

Die Erweiterung der Europäischen Union vom 1. Mai 2004 bedeutet für österreichische Unternehmer aus umsatzsteuerlicher Sicht, dass die Binnenmarktregelungen von diesem Tag an auch für den Handel mit den neuen Mitgliedstaaten zur Anwendung kommen. Dies führt zu folgenden wesentlichen Änderungen:

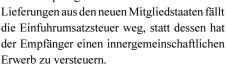
Lieferungen an Unternehmer in den neuen Mitgliedstaaten waren bis 30. April 2004 steuerfreie Ausführlieferungen. Ab 1. Mai 2004 handelt es sich nun um steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferungen. Voraussetzungen für die Steuerfreiheit sind der Nachweis der Versendung oder Beförderung, der Buchnachweis und die Angabe der UID-Nummer des Abnehmers in der

Rechnung. Lieferungen an sogenannte Schwellenerwerber - das sind im Wesentlichen Unternehmer ohne Vorsteuerabzug bis zu Erwerbsschwelle von ca. * 10.000,- - unterliegen, mangels Vorliegen einer UID-Nummer beim Erwerber, jedoch der österreichischen Umsatzsteuer.

Bei Lieferungen an private Abnehmer lag vor dem Beitritt in der Regel eine steuerfreie Ausfuhrlieferung vor (steuerfreier Touristenexport ab 75,-). Seit dem 1. Mai 2004 unterliegen auch derartige Lieferungen der österreichischen Umsatzsteuer. Im Bereich von Versandhandelsgeschäften ist jedoch bei Überschreiten von bestimmten Umsatzgrenzen pro Land (Lieferschwellen zwischen 34.000,- und 37.000,)

eine Besteuerung im Bestimmungsland vorgesehen.

Beim Empfang von



Änderungen ergaben sich auch bei bestimmten sonstigen Leistungen hinsichtlich der Bestimmung und der Möglichkeit der Verlagerung des Leistungsortes mittels UID-Nummer.

Sind Anpassungen bei der Fakturierung oder Buchführung erforderlich, unterstützt Sie Ihr Steuerberater gerne!



Meistertitel für Andritzer Jungkicker

it dem Gewinn des Meistertitels in der U 16 Gebietsliga A hat die Fußball-Sektion des Sportvereins der Andritz AG mit ihrer Jugendarbeit einen Riesenerfolg gelandet.

Die Mannschaft, die von Bernd Skaza und Gottfried Pregartbauer trainiert wird, war während der ganzen Frühjahrssaison ungeschlagen geblieben und hat sich mit einem klaren Vorsprung von acht Punkten den 1. Platz in dieser Liga gesichert. Damit hat der Sportverein der Andritz AG seine erfolgreiche Jugendarbeit einmal mehr deutlich unter Beweis gestellt. Zum Meistertitel gratulierten übrigens Sport-Stadtrat Eisel-Eiselsberg, der sich mit einer Garnitur Meisterschafts-Leiberln und einem Riesenpokal bei der Siegesfeier einstellte und natürlich auch der Hauptsponsor der Jugendmannschaft, Franz Pfleger.



Gratulierte der Andritzer U-16-Mannschaft zum Meistertitel: Sport-Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg

Neue Aufgabe

Stadtpfarrer Mag. Walter Drexler, der über alle Bevölkerungsschichten hinweg beliebte Seelsorger, hat die Andritzer Stadtpfarre "Zur heiligen Familie" Ende August verlassen.

Walter Drexler, am 09.11.1958 als letztes von vier Kindern in Eibis-

wald geboren, fühlte sich für den Dienst in der Kirche berufen und wurde am 29.06.1986 zum Priester geweiht. Nach 3 Jahren in Pischelsdorf und 4 Jahren in Wagna und Straß übernahm er

am 01.09.1993 als 3. Pfarrer die Pfarre Graz-Andritz. 11 Jahre Pfarrer in Andritz prägten sowohl seinen, wie auch den Charakter dieser Pfarre. Seine seelsorgerischen Tätigkeiten standen unter dem Motto, viele Projekte umsetzen, reiche Erfahrungen sammeln und die Früchte der Arbeit in einer großen Aufbruchstimmung spüren. Einem Jahresthema zufolge, wurde die Pfarrkirche zur "Haltestelle Gottes". Seit 1995 war

seine Stimme auch über das Privatradio "Antenne Steiermark" regelmäßig zu Hause zu hören.

Eines seiner großen Hobbys war der Fußball, schon als kleiner Junge war er von diesem Sport begeistert und diese Begeisterung gab er auch den Jugendlichen von Andritz weiter. Als begeisterter Sturm Fan, wurde er zum Sturm-Pfarrer von Graz.



Walter Drexler sagt von sich: Ich bin mit Leib und Seele Pfarrer, fühle mich zum Pfarrer berufen, aber ich fühle mich auch zu einer anderen Part-

nerschaft berufen". So schied er aus persönlichen Gründen aus seinem Dienst aus. Damit nimmt ein hervorragender Mensch, Priester und Freund von Andritz Abschied. Wir wünschen ihm für seinen nächsten Lebensabschnitt recht viel Gesundheit, Glück und Freude

Echo-Graz-Nord und die ÖVP-Andritz!

ACHTUNG! Jetzt Einlagerungsaktion!



Info: 0316/472212 www.roth.at

Lernen auch Sie unsere Torten kennen!



Konditorei - Café L. Pachernegg

8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 48 Telefon 0316/69 25 57, Montag Ruhetag

Ausgabe September 2004 23

Keine Abgabe von Alkohol

an Jugendliche unter 16 Jahren

Halten sich die Verkaufsstellen daran? Ein Test in Graz ist sehr positiv verlaufen!

Der Sicherheitssprecher der Steirischen Volkspartei LAbg. Edi Hamedl hat gemeinsam mit BV Johannes Obenaus mit 4 Jugendlichen aus Graz einen Test gestartet, wie der im Vorjahr neu im Jugendschutzgesetz geregelte Verkauf von Alkohol, Tabak und Suchtmitteln beachtet wird. Und man kann eines sagen: Die Verkaufsstellen halten sich fast zu 100 % daran. Nur

Whisky schenken" durch. Auch dies ist nämlich im neuen Jugendschutzgesetz geregelt: ..Niemand darf alkoholische Getränke, die Kinder und Jugendliche nicht konsumieren dürfen ... an diese abgeben!

Weitere Tests werden folgen. Ebenso werden in nächster Zukunft in Zusammenarbeit mit der Polizei mobile Radarkontrollen durchge-



LAbg. Edi Hamedl erklärt den Jugendlichen, wie sie sich beim Einkauf verhalten sollen.

in einem Lebensmittelgeschäft wurde von einer Aushilfe an die noch nicht 16 Jährigen Alkohol verkauft. Hier ging der Schmäh: "Mein Vater hat Geburtstag, deshalb möchte ich ihm eine Flasche

führt, hier vor allem in den 30er Zonen, die von den Mopedfahrern gerne als Ausweichrouten benutzt werden.



HOFFEST PFEIFER-SIEBER

chönes Wetter. Zahlreiche Besucher. Unterhaltung für Jung und Alt. Schmankerl vom Grill sowie verschiedenste Säfte, erlesene Edelbrände, Wein, Most und Bier. Das alles gab es beim Hoffest der Familie Pfeifer-Sieber am 25. Juli.

Vormittags gab die Musikkapelle Mariatrost ein Frühschoppenkonzert und nachmittags unterhielt das Platten-Duo. Außerdem konnte Da auf Grund des Hoffestes der Hofladen geöffnet war, konnte man aus dem großen Angebot der selbsterzeugten Produkte wählen und kaufen.

Den ganzen Tag wurde gegrillt und man konnte bis zum Abend etwas Warmes essen und mit selbstge-



man beim Schaubrennen live miterleben, wie aus Maische ein köstlicher Edelbrand wurde und während dieser dann verkostet wurde, konnten die Kinder die verschiedensten Tiere im Streichelzoo bewundern und streicheln, sich in der Hupfburg austoben oder auf machtem Kuchen und Kaffee für einen süßen Abschluss sorgen.

Nach Ende des Festes, das bis nach Mitternacht dauerte, gingen alle müde und erschöpft zu Bett, allerdings sehr glücklich und zufrieden. Da das Hoffest ein großer Erfolg war, alle Spaß und Unterhaltung



dem Shetlandpony Florian reiten. Auch für Oldtimer Interessierte gab es eine kleine Attraktion: Ungefähr 15 Oldtimertraktoren waren ausge-

hatten und ein bäuerlicher Betrieb vorgestellt werden konnte, sei schon jetzt verraten, dass dieses tolle Fest auch nächstes Jahr stattfinden wird.

Sicherheitsstammtisch mit Bezirksvorstehern

Vom Sicherheitssprecher der ÖVP LAbg. Eduard Hamedl wurde ein Sicherheitsstammtisch ins Leben gerufen. Beim ersten Treffen wurden gemeinsame Ziele festgelegt. Neben Information und einer besseren Vernetzung zwischen Politik, Exekutive und Bevölkerung sollen Maßnahmen zur Hebung der Sicherheit erarbeitet und dann von Arbeitsgruppen in den Bezirken umgesetzt werden.

In Andritz besteht bereits eine solche Arbeitsgruppe, die sich mit Sicherheitsfragen auseinandersetzt.

Vorschläge und Mitarbeit werden gerne angenommen.

An: eduard.hamedl@stvp.at



Siedlung in der Franz Werfelgasse feiert 20 - jähriges Bestehen

Ende Juni feierten die Bewohner

der Franz Werfelgasse ihr 20-jähriges Siedlungsfest. Unter Einbindung zahlreicher Sponsoren, angefangen von E-Werk Gösting VFranz, Firma Friebe, Fa. Wolf-

gang Philipp, Raiffeisenlandesbank Steiermark, Fa. Schinnerl, Schrittwieser Hausverwaltung und Firma Spar Nordberggasse, konnte die Interessensgemeinschaft als Veranstalter ein gelungenes Fest auf die

Beine stellen. Obmann Dr. Karl Reininghaus hieß über einhundert Gäste willkommen. Jung und Alt, "Franz Werfel-Gassler" und schon ausgezogene "ehemalige" Bewohner ließen sich die gegrillten Köstlichkeiten der Firma Maier aus Judendorf-Straßengel und selbstgebackenen Süßigkeiten der Siedlungsbewohner schmecken. Unter der Leitung von Mag. Waltraude Zarfl wuchs der neugegründete Franz-Werfel-Chor über sich hinaus und bezauberte mit Interpretationen verschiedenster Volkslieder die Besucherschar. Der Wettergott meinte es an diesem Abend auch recht gut und so bestaunten alle das wunderschöne Feuerwerk und das gesellige

Zusammensitzen ums Lagerfeuer förderte die Kommunikation ungemein... Helfried Benzinger, ein "ehemaliger" Mitbewohner, meinte: "Ich wollte eigentlich nur kurz vorbeischauen, aber das Fest war so



Die Kinder beim Fackeleinzug

toll und ich habe alle meine alten Schulfreunde wiedergetroffen." Erst Blitz und Donner weit nach Mitternacht konnten die letzten Standhaften endgültig vertreiben.



Der Franz-Werfel-Chor im Einsatz

Schulstress?

- @Lecithin Nervennahrung für Schüler, Eltern und Lehrer
- [©]Bärentrank für kluge Köpfe
- @Molat B1 Nervennahrung schmeckt gut tut gut
- ©Power Roletten für Kinder



Vernissage im Ziegelwerk "Kunst in Andritz"

Liebe Andritzer Künstlerinnen und Künstler!

Auf Grund der gelungenen Ausstellung im vorigen Jahr haben wir uns entschlossen, diese auch heuer wieder durchzuführen.

Die Ausstellung wurde im Rahmen der "17 Grazer Kulturbezirke" unter dem Moto "Kunst in Andritz" durchgeführt.

Initiatoren sind wie 2003, Dieter u. Stefan Angerbauer, sowie Alexander Mussner; als Veranstalter steht Hr. Ing. Garside vom Ziegelwerk Wolf zur Verfügung.

Die Vernissage findet am Samstag den 4.September 2004 um 17.00 Uhr statt, die Ausstellungsdauer ist bis 18.September 2004 vorgesehen.

Wir laden Sie ein, sich mit Ihren Werken an der Ausstellung zu beteiligen.

Es stehen heuer für jeden Künstler mehr Ausstellungsflächen zur Verfügung, da die beiden Gänge links

und rechts vom Brennofen dafür vorgesehen sind. Es werden im Ziegelwerk ein neuer Boden verlegt und neue Leuchtkörper installiert. Die notwendigen Adaptierungsarbeiten werden vom Ziegelwerk Wolf organisiert.

Die Kosten für die Versicherung der Exponate (Bilder, Skulpturen, Tapisserien etc.) für Strom, Werbung, Musik sind diesmal von den Künstlern zu tragen.

Dadurch wird ein Unkostenbeitrag von 50 Euro pro Aussteller notwendig. Die Bezahlung gilt gleich-

> zeitig als Anmeldung zur Ausstellung.

> Für Fragen stehe ich Ihnen gerne unter der Telefonnummer 0664/2318163 (Friedrich Strohmeier) zur Verfügung.



Initiatoren

Dieter und Stefan Angerbauer

Organisation

Friedrich Strohmeier 0664/2318163

Veranstalter

Christian Garside, Ziegelwerk Wolf

Das Seminarhaus DENDERA stellt sich vor:

VERMIETUNG son SEMINARRÄUMEN

schöne, helle Seminarritume inkl. Gartenbereich (58m² / 30m² / 18m² mit Tecküche & Esenum)

SEMINAR Veranstaltung Körper, Geist und Seele

- Geraheitliche Ausbildungen

Nihere Informationen ersehen Sie m oder uite senden Ihnen gerne auf War

KÖRPERBEHANDLUNG (Body & Spirit)

- Energiearbeiten Wohlfühl-Shop



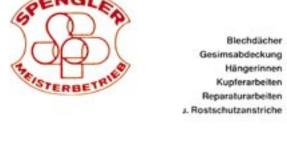
me 131a





Gesellschaft m.

STAHL- UND PORTALBAU SOLARVERANDEN BAUSCHLOSSERARBEITEN EISENKONSTRUKTION LEICHTMETALLKONSTRUKTION



ALOIS POGLONIK

8045 Graz-Andritz, Statteggerstraße 24, Tel. 69 25 44

8045 Graz-Andritz · Radegunderstraße 231A Tel. 69 33 17 · Fax 69 21 11-6 · Mobil 0664/54 31 634

> e-mail: Metallbau.Neustift@aon.at www.metallbau-neustift.com



Weh dem, der nicht lügt von Gerd Linke

War es im Vorjahr Goethe, so muss sich heuer Grillparzer der spitzen Feder Gerd Linkes beugen. "Weh dem, der nicht lügt" ist das Motto des Koches Leon, der auszieht, den Schnösel Atalus aus der Geiselhaft des barbarischen Nachbarvolkes, dem der Katten, zu befreien.

Dabei muss er nicht nur einfache Soldaten und Spezialagenten des kattischen Geheimdienstes austricksen, sondern auch die Hochzeit der schönen Edrita mit Galomir, über den jedes weitere Wort eine Verschwendung des Intellekts wäre, verhindern. Und mit ein bisschen "Wahrheit verbiegen" stellt er sich auch ganz geschickt an...

Die Treffpünkte präsentieren: Geheimagenten, barbarische Horden, Reiter, schöne Jungfrauen, gutaussehende Helden, Schwertkämpfe, Gelage, Liebe und... den blöden Galomir.

Uraufführung von Gerd Linkes "Weh dem, der nicht lügt", in einer barbarischen Inszenierung von Nikolaus Lechthaler.

Vorstellung:

01. und 02. Oktober 2004 Beginn:

19.30 Uhr

im ABC Haberlandtweg 17

Karten an der Abendkasse oder im Zentralkartenbüro 0316/83 02 55

Internetadresse:

www.treffpuenkte.at



Graz-Andritz, Mengerweg 2 - 8

20 Eigentumswohnungen in attraktiver Wohnlage

- 75 m² 90 m², Wohnung oder Maisonette
- Terrasse, Garten, Balkon bzw. Dachterrasse
- Bezug Mai 2005 Lift, Tiefgarage
- Fixpreis Wohnbauscheckförderung möglich



Pfadfindergruppe Graz 12 - Andritz



Pfadfinderheim: Pedrettog. 14, www.scout.at/graz12

Pfadfindersommer 2004 der Gruppe Graz 12 - Andritz

Auch heuer war in unserer Gruppe während des Sommers allerhand los:

Die 7-10jährigen Wichtel und Wölflinge verbrachten ihr Sommerlager in der neu errichteten Pfadfinderherberge in Leibnitz, wo sie bei jeglichem Wetter gut betreut waren. Gleichzeitig waren aber auch die Späher und Guides mit Zelten im Pfadfinderzentrum Leibnitz. Die 11-14jährigen wollten ursprünglich per Rad zu ihrem Lagerort fahren, doch das Regenwetter zwang sie, auf die Eisenbahn umzusteigen. Im "Zentrum", in dem gleichzeitig auch andere Pfadfindergruppen lagerten, verbrachten sie zehn schöne und aufregende Tage unter dem

Lagermotto "TELE 04". Die Kinder dokumentierten das Lagergeschehen mit Digitalkameras und speicherten die Bilder täglich auf die Homepage der Gruppe (www.scout/graz12.at), wo die Eltern das Leben ihrer Kinder "fern der Heimat" mitverfolgen konnten.

Die Größeren, 14 bis 17 Jahre, hatten für fünf Tage ihr Zeltlager in Obertraun aufgeschlagen. Obwohl das Wetter nass und kalt war - auch die Flucht in die Rieseneishöhle änderte nichts -, hielten sie in ihren Zelten aus und es war für alle trotzdem eine schöne und lustige Zeit. Und die Ältesten (17-19) sind bei Redaktionsschluss gerade noch für zwei Wochen auf einem interna-



tionalen Pfadfinderlager in Finnland unterwegs. Sie werden sicher mit bleibenden Eindrücken und

vielen Adressen neuer Freunde nach Hause kommen.

Proette Natascha Fink beim ECHO GRAZ NORD Golfturnier



Franz Damisch (Autohaus Damisch) macht's möglich!

Bei den **8. Andritzer Golfmeisterschaften** wird **Natascha Fink** - Österreich's erfolgreichste Golferin auf der LPGA Tour, anwesend sein und für Fragen und Antworten zur Verfügung stehen.

Seit nunmehr 13 Jahren ist sie die Nr. 1 in Österreich.



TCU Stattegg

In der Saison 2004 konnte sich die Damenmannschaft des TCU Stattegg mit Irina Hartl, Andrea Gerstl, Katrin Schuster, Manuela Russ, Claudia Macher und Renate Limberger den Aufstieg in die Landesliga B erkämpfen.

Nachdem 3 Jahre lang nur ein Sieg zu diesem Erfolg gefehlt hatte, war die Mannschaft besonders glücklich, dieses Ziel erreicht zu haben. Eine Sektdusche folgte der anderen und es wurde ausgiebigst gefeiert

Das Ziel für die nächste Tennis-Mannschaftsmeisterschaft ist, so viele Partien wie möglich zu gewinnen und den Klassenerhalt zu schaffen.





Neues vom Budo Center Andritz JIU JITSU VEREIN CLUB DER JUNG-DRACHEN

Es ist uns gelungen, den 3. Österreichischen Cup im Jiu Jitsu nach Graz zu holen. Am Sonntag, dem 24. Oktober 2004 findet ab 10.00 Uhr in der ASVÖ-Halle, Herrgottwiesgasse 260, der dritte und letzte Teil des Österreichischen Jiu Jitsu-Cups statt. Nach den tollen Erfolgen der "Jung-Drachen" beim 1. Cup im

Februar in Ziersdorf/NÖ und beim 2. Cup im April in Wien haben wir berechtigte Chancen in einigen Kategorien den Cup zu gewinnen. Bei dieser Veranstaltung nehmen ca. 250 Sportler aus ganz Österreich teil, wobei nicht nur Erwachsene und Jugendliche, sondern auch Kinder unter 10 Jahren ihr Können zeigen. Diese Sportveranstaltung

kann von Interessierten kostenlos besucht werden. Unterstützen Sie mit Ihrem Besuch die Andritzer Sportler, denn durch das Anfeuern der Fans kann vielleicht die eine oder andere Wertung zugunsten der steirischen Teilnehmer entschieden werden.

Gleichzeitig findet am Samstag, dem 23. Oktober 2004 um 19.00 Uhr ebenfalls in der ASVÖ-Halle die Nacht der Kampfkünste statt. Bei dieser Veranstaltung demonstrieren verschiedene Grazer Kampfkunstvereine in Form einer Showeinlage die Aspekte ihrer Budo-Disziplin. Die Techniken der fernöstlichen Budo-Künste dienen hauptsächlich dazu, den eigenen Körper kontrollieren und beherrschen zu lernen und werden an diesem Abend eindrucksvoll gezeigt. Die Eintrittskarten für diese Veranstaltung können Sie beim Club der Jung-Drachen oder auch an der

Abendkassa erwerben. Die Einnahmen dieses Abends kommen auch heuer wieder einer karitativen Organisation zugute. Durch Ihr Kommen können auch Sie mithelfen, einen angemessenen Betrag an das Odilien Blindeninstitut übergeben zu können.

Das Training im Budo Center Andritz beginnt wieder im September 2004. Nähere Informationen zu Jiu Jitsu oder zum Budo Center Andritz bzw. zu den Trainingszeiten erhalten Sie bei:

Herbert Smolana,

Tel. 0676/404-19-59, e-mail: herbert.smolana@chello.at und auf der Homepage http://members.chello.at/jiujitsu.



Wir GRATULIEREN!

Angelika (Kelbetz) und Werner Gollner vom Verein "Club der Jungdrachen"

(JIU-JITSU) zur kirchlichen Trauung, die am 29. Mai 2004 stattgefunden hat.

Für die unvergesslich herzlichen Worte bei der Trauungszeremonie danken wir

Herrn Pfarrer Walter Drexler ganz besonders.

Familie Kelbetz - Gollner

Ein Traum wird Wirklichkeit!





eröffnet seinen Natur, Sport- und Freizeitpark in Weinzödl 1, 8046 Graz.

Aus diesem Grunde laden wir Sie herzlich zum

"Tag der offenen Tür" am 02. Oktober 2004 ab 10:00 Uhr ein.

Neben einer Autogrammstunde mit Spielern des LIEBHERR GAK(11:00 - 12:00) wird auch das erste Derby

am neuen Trainingsgelände stattfinden:

Steiermärkische Akademie GAK U19 - Akademie Sturm U19 (Beginn 14:00)

Alle Speisen und Getränke um 1 Euro.; Eintritt frei

Wir freuen uns auf Dein Kommen!

LIEBHERR GAK

Internet: http://www.gak.fanclub.graznord.at.tf

Dank der großzügigen Unterstützung

der Raiffeisenbank Graz-Andritz

konnte die sehr erfolgreiche U 8 Mannschaft des FC König Stattegg mit neuen Dressen ausgestattet werden.



Einladung

Echo Graz Nord lädt zu den 8. Andritzer Golfmeisterschaften ein

Wettspielausschreibung Golfclub Erzherzog Johann - Golfzentrum Andritz

DATUM/UHRZEIT: Samstag, 11. September 2004, ab 9 Uhr

ART DES WETTSPIELS: 18-Loch Stableford Turnier

NENNGELD: Erwachsene: 12,-, Jugendliche: 9,-

GREENFEE FÜR NICHTMITGLIEDER: Erwachsene: 15,-, Jugendliche: 11,-, Kinder 8,-

GRUPPEN: A: 0 - 18,4 B: 18,5 - 29,4 C: 29,5 - 54,0

NENNUNGEN: An das Sekretariat des Golfzentrum Andritz oder unter der

Tel.-Nr. 0316 / 695800, Startzeiten frei wählbar

NENNUNGSSCHLUSS: Freitag, 10. September 2004, 12 Uhr

TEILNAHMEBERECHTIGT: Mitglieder des GC Erzherzog Johann Maria Lankowitz -

Andritz und Spieler mit Platzreife oder Handicap.

WERTUNG: Einzelwertung: 1 Herren-, 1 Damen-, 1 Jugendbruttopreis

3 Nettopreise je Gruppe

GLEICHE ERGEBNISSE: Bei gleichen Ergebnissen entscheiden die letzen

9,6,3,2,1 Löcher

WETTSPIELBEDINGUNGEN: Gespielt wird nach den Regeln des R & A Golfclub of St. Andrews,

dem Standard- und Vorgabensystem und der Spiel- und Wettspielord-

nung des ÖGV, sowie den Platzregeln des Golfclub Erzherzog

Johann Golfzentrum Andritz.

Regelfragen entscheidet die Wettspielleitung endgültig.

BEENDIGUNG DES WETTSPIELS: Das Wettspiel ist mit dem Aushang der vollständigen

Ergebnisliste beendet.

WETTSPIELLEITUNG: Mag. Gerhard Nemecz, Daniela Sommer

SIEGEREHRUNG: Nach Ende des Turniers im Golfzentrum.

Im Anschluss laden die Sponsoren zu einem Essen im

Golfrestaurant ein.

ÄNDERUNGSVORBEHALT: Die Spielleitung hat in begründeten Fällen das Recht, die Platzregeln

abzuändern, die Startzeiten neu festzusetzen oder abzuändern, sowie die Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzliche

Bedingungen herauszugeben.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:









Kunst & Kultur Pfarre Graz-Andritz 2004

Alle Veranstaltungen: abc (Andritzer Begegnungscentrum) Haberlandtweg 17 8045 Graz; 0316/692588

Karten immer an der Abendkasse erhältlich!

Konzerte je Euro 10,-Vorträge je Euro 4,-

Veranstalter:

Katholisches Bildungswerk, Kunst & Kultur in Andritz fdIV.: Franz Wallner Pastoralassistent der Pfarre Graz-Andritz

Donnerstag, 07.10. 19.30 Uh
"Folk Rock" Konzert mit AVALON;
Folk Rock of a new Kind!
(Abendkassa 10,--)

Donnerstag, 14.10. 19.30 Uhr
DIAVORTRAG"4 ½ Wochen! Von Graz
nach Rom im Sommer 2003!" Ein
Fußwallfahrt von und mit Prof. Gottfried
Heinzel. (Abendkassa 4,--)

Donnerstag, 04. 11. 19.30 Uhr
"Wie kann Gott das zulassen?"
Dr. Friedl Melichar. Warum greift Gott
nicht ein? Gott liebt uns - und doch lässt
er uns leiden!? Gibt es darauf einleuchtende Antworten? (AK 4,--)

Sonntag, 21.11. 18.00 Uhr
Chorkonzert in der Pfarrkirche
Andritz"THE CEREMONY OF
CAROLS"Ausführende: "CHORUS
DISCANTUS"; Chorleiterin ANKE
HÖING und "MONDO MUSICALE";
Chorleiter MARKUS ZWITTER (Vorverk: 10,- AK 12,--, für Abo. freier
Eintritt)

Pfarre "Zur Heiligen Familie"

Haberlandtweg 17,8045 Graz-Andritz Tel: 0316/692588 / Fax 0316/692588-6 e-mail: graz-andritz@graz-seckau.at

Sonntag,	03.10.2004	09.30 Uhr	Erntedankfest
Samstag,	16.10.2004	08.00 - 13.00 Uhr	Kleidermarkt (siehe Text)
Mittwoch,	20.10.2004	19.30 Uhr	Frauenrunde im abc
Sonntag,	07.11.2004	09.30 Uhr	Kirchweihfest der Pfarre Andritz
Donnerstag,	11.11.2004	17.00 Uhr	Laternenfest zum hl. Martin, für unsere Kleinen und Kleinsten. Wir treffen uns vor dem abc in Andritz.
Samstag,	27.11.2004	15.30 Uhr	Eröffnung des Weihnachtsbastel- marktes im abc; weitere Öffnungszeiten: jeweils nach den Gottesdiensten sowie nach Vereinbarung.
Samstag,	27.11.2004	18.00 Uhr	Adventkranzsegnung in der Kirche mit Kleinkinderwortgottes- dienst im abc.

ANDRITZER PFARRFEST

Sonntag, **26.9.**2004



Gastwirt Franz Pfleger ein Siebziger

Mitte Juli beging der bekannte Andritzer Gastwirt Franz Pfleger seinen Siebziger. Aus diesem Anlass gaben sich viele Gratulanten im beliebten Lokal in der Andritzer Reichsstraße ein Stelldichein. Unter den Gratulanten befanden sich der ehemalige Bauernbunddirektor Alois Puntigam und der Grazer Bauernbundobmann Karl Obenaus. Sie gratulierten dem Geburtstagskind, das seit mehr als einem halben Jahrhundert lang treu-

es Bauernbundmitglied ist. Franz Pfleger führt seit 1956 die Gastwirtschaft, die, da auch eine Landwirtschaft dabei ist, ursprünglich, wie es noch heute im Grundbuch steht, den Namen "Bauernwirt" getragen hat. Für die Stadt Graz gratulierte GR Eva-Maria Fluch, die Glückwünsche des Bezirkes überbrachten BV Johannes Obenaus und BR Othilde Enderle. Die ÖVP-Andritz und Echo Graz Nord wünschen dem rüstigen Siebziger, der



tagein tagaus noch immer hinter der Theke steht, weiterhin viel Glück, Erfolg und gute Gesundheit, und will sich auch auf diesem Wege nochmals für die jahrelange Unterstützung bedanken.

Kleidermarkt im abc der Pfarre ANDRITZ!

Die Pfarre Graz - Andritz veranstaltet am

16. Oktober 2004 von 8:00 - 13:00 Uhr
einen Bekleidungsflohmarkt im Untergeschoss des ABC's.
Angeboten werden Damen- Herrn- und Kinderbekleidung

sowie Tisch und Bettwäsche.

Der Reinerlös dieses Marktes kommt
wie immer einem karitativen Projekt zugute.

Auf Ihr Kommen freut sich das Kleiderbörsenteam.

Anfragen: Traude Neubauer 69 27 12

oder in der Pfarre Graz - Andritz 69 25 88



90 Jahre

m Juli vollendete Anna Felber ihr 90. Lebensjahr. Schon sehr früh verlor sie durch einen Verkehrsunfall ihren Gatten, mit dem sie gemeinsam ein Lebensmittelgeschäft am Annaplatz führte. GR Mag. Fluch überbrachte der lebensfrohen Andritzerin die Glückwünsche der Stadt Graz. BV Obenaus gratulierte im Namen des Bezirkes Andritz



90 Jahre

benfalls im Juli feierte Franz Mietler seinen 90 er. Neben seiner Arbeit in der Andritz AG war er in Andritz und St. Veit durch seine Korbflechterarbeiten bekannt. Zahlreiche kleine und große Arbeiten zieren ein Eigenheim in Schirmleiten. GR Fluch gratulierte gemeinsam mit BV Obenaus zum 90. Geburtstag

Wir gratulieren



*zum 102. Geburtstag*Jolanthe Wagner

zum 95. Geburtstag Ilse Kottulinsky Franz Windisch

zum 90. Geburtstag

Anna Bauer Rosa Kölz Rupert Marinics Augustin Wölfl Franz Mietler Anna Felber

zum 75. Geburtstag Josef Bäck

*zum 70. Geburtstag*Franz Stoiser Gertrude Möstl

zum 60. Geburtstag

Heinz Vidovic

Elfriede Frießnegg

zur goldenen Hochzeit

Wilhelmine und Franz Keller Margaretha und Karl Obenaus

zur diamantene Hochzeit

Ernestine und Friedrich Streminger

Diamantene Hochzeit



m 17. Juni 1944 gaben sie sich in Graz das Jawort. 60 Jahre danach gratulierte Bgmst. Mag. Siegfried Nagl Ernestine und Friedrich Streminger zur Diamantenen Hochzeit. Die Glückwünsche des Bezirkes überbrachte BV Johannes Obenaus.

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir an dieser Stelle nur mehr Personen die von der Stadt Graz bzw. der ÖVP-Andritz geehrt wurden, bzw. der Veröffentlichungswunsch uns schriftlich mitgeteilt wurde.





VERANSTALTUNGSKALENDER (02. SEPTEMBER BIS 31. DEZEMBER 2004)

Jeden ersten Sonntag im Monat Flohmarkt, Cafe Michelangelo, St. Veiterstraße 11 Jeden ersten Montag im Monat Künstlertreff im Cafe Michelangelo, St. Veiterstraße 11 ab 19 Uhr Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr: Literaturtreff im Cafe guggi, Grazerstr. 52

SEPTEMBER 2004

Do., 02. 09. 2004, Numismatischer Verein, Vereinsabend, Binderwirt, 19.00 Uhr Fr., 03. 09. 2004, Trachtenverein d'lustigen Murbodner z'Graz, Dirndlkirta, Binderwirt, 20.00 Uhr Sa., 04. 09. und So., 05. 09. 2004, Fetzenmarkt FF Stattegg, Rüsthaus Stattegg

Mo., 06. 09. 2004, Hepatitis C Selbsthilfegruppe Infoabend, Binderwirt 20.00 Uhr

Mo., 06. 09. 2004, Fotoclub "G", Vereinsabend, Binderwirt, 20.00 Uhr

Mi., 08. 09. 2004, 36. Seniorentreffen auf der Brandlucken Do., 09. 09. 2004, Numismatischer Verein, Vereinsabend, Binderwirt, 19.00 Uhr

Fr., 10. 09. 2004, Vereinsabend, Trachtenverein d'Iustigen Andritzer z'Graz, Binderwirt, 19.00 Uhr

Sa., 11. 09. 2004, ECHO GRAZ NORD Golfturnier, Golfzentrum Andritz, ab 09:00 Uhr

So., 12. 09. 2004 Flohmarktfest der WIR ANDRITZER, Andritzer Hauptplatz, ab 09.00 Uhr Mi., 15. 09. 2004, ÖAAB - Bezirkstag

Do., 16. 09. 2004, Seniorenbund, Geburtstagsfeier: August, September, Binderwirt, 14:00Uhr

Sa., 18. 09. 2004, ÖAAB -Bachbettreinigung - Schöckelbach, Treffpunkt Binderwirt, um 09.00 Uhr

Mo., 20. 09. 2004, Fotoclub "G", Vereinsabend, Binderwirt, 20.00 Uhr

Di., 21. 09. 2004, offenes Volkstanzen, Binderwirt, 20.00 Uhr

Fr., 24. 09. 2004, Herbstfest, Trachtenverein d'Iustigen Andritzer z'Graz, Binderwirt, 19.00 Uhr

Sa., 25. 09. und So., 26. 09. 2004, Fetzenmarkt mit Musik, Feitlclub Fasslberg, Kollerweg1

OKTOBER 2004

Fr., 01. u. Sa., 02.10.2004, Gerd Linkes "Weh dem, der nicht lügt" ABC Haberlandtweg 17 um 19:30 Uhr

Sa., 02.10.2004, ÖAAB Seniorenhilfe - Sperrmüllabholung Sa., 02. und So., 03.10.2004, Bezirksentrümpelung - Wasserwerkstraße

So., 03. 10. 2004, Erntedankfest, Musikverein, Kirchplatz Weinitzen

Mo., 04. 10. 2004, Hepatitis C Selbsthilfegruppe Infoabend, Binderwirt 20.00 Uhr

Do., 07. 10. 2004, Seniorenbund, Geburtstagsfeier: Oktober, Binderwirt, 14:00Uhr **Fr., 15. 10. 2004,** Trachtenverein d'lustigen Murbodner z'Graz, Herbstfest, Binderwirt, 20.00 Uhr

Di., 19. 10. 2004, offenes Volkstanzen, Binderwirt, 20.00

Do., 21. 10. 2004, Seniorenbund, Erntedankfeier, Binderwirt, 14:00Uhr

Di., 26. 10. 2004, Bezirksumwanderung, Start GAK-Zentrum Weinzöttl, um 09.00 Uhr

NOVEMBER 2004

Do., 04. 11. 2004, Seniorenbund, Geburtstagsfeier: November, Binderwirt, 14.00Uhr Fr., 05. 11. 2004, Diavortrag Sachsen, Feitlclub Fasslberg, GH Altes Faßl, 19.30Uhr Mo., 08. 11. 2004, Hepatitis C Selbsthilfegruppe Infoabend, Binderwirt 20.00 Uhr Sa., 13. 11. 2004, JUNKERN, Wirtschaftsbund Di., 16. 11. 2004, offenes Volkstanzen, Binderwirt, 20.00 Uhr Do., 18. 11. 2004, Seniorenbund, Ausflugsfahrt zum Ganslessen Sa., 20. 11. 2004, ÖAAB -Preisschnapsen, Kirchenwirt

Fr., 26. 11. 2004, Trachtenverein d'Iustigen Murbodner z'Graz, Krampusfeier, Binderwirt, 20.00 Uhr

So., 28. 11. 2004, Adventfeier, Musikverein, Kirchplatz Weinitzen

So., 28. 11. 2004, Weihnachtswunschkonzert, 16.00 Uhr, Jugendzentrum Prochaskagasse

DEZEMBER 2004

Fr., 03. 12. 2004, Krampusfeier, Trachtenverein d'Iustigen Andritzer z'Graz, Binderwirt, 19.00 Uhr

Mo., 06. 12. 2004, Hepatitis C Selbsthilfegruppe Infoabend, Binderwirt 20.00 Uhr

Do., 09. 12. 2004, Seniorenbund, Adventfeier und Geburtstagsfeier: Dezember, Binderwirt, 14.00Uhr

Sa., 11. 12. 2004, Wunschkonzert, Kindergarten Weinitzen, 19.30Uhr

So., 12. 12. 2004, Wunschkonzert, Kindergarten Weinitzen, 14.00Uhr

So., 19. 12. 2004, Kinderweihnachtsfeier, Feitlclub Fasslberg, Kindergarten Weinitzen, 14. 30Uhr

Fr., 24. 12. 2004, Kutschenfahrt, Damenschnupfclub Roter Adler, GH Windischhansl, 11.00Uhr

So., 26. 12. 2004, Pferdeweihe, Reitverein Weinitzen, Wetterturm Niederschöckl, 14.00Uhr

Zwei Zugpferde, ein Stall: Die Fiat-Gruppe.



www.fiat.at

Was den Fiat Panda und den Formel-1-Weltmeister verbindet?

Spitzentechnologie und natürlich die Leidenschaft, hervorragende Automobile zu bauen!



